Gampelen 2024

Ein Reisebuch von

Al Porcospino & Dania Keller

Gampelen 2024

29. Mai – 13. Juni 2024

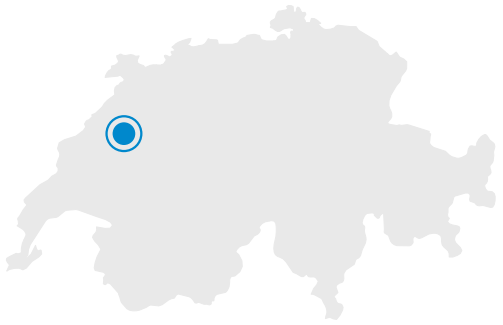
Gesammelte Flaggen

Die Sommerferien 2024 verbringen wir auf dem TCS Campingplatz in Gampelen am Neuenburger See.

16	1	16	263	438
Footprints	Länder	Tage	Fotos	Kilometer

Freiburg im Breisgau
Jussey
Forêt domaniale de la Hardt
Mulhouse
Schaffhausen Regional Nature Park
Basel
Winterthur
Aargau Jurapark
Zurich
Thal Nature Park
Besançon
Saint-Vit
Doubs Nature Park
Ornans
Bern
UNESCO Biosphere Entlebuch
Champagnole
Gantrisch Nature Park
Le Chenit
Jura Vaudois Nature Park
Lausanne
Gruyère Pays-d'Enhaut Nature Park
Binntal Nature Park
Pfyn-Finges Nature Park
Geneva
Val Grande National Park
Chamonix Mont-Blanc
Annecy
Varese
Como
mapbox
© Maxar © Mapbox © OpenStreetMap

Tag 1



Anreise nach Gampelen

29. Mai 2024 in der Schweiz, Gampelen

Eigentlich hatten wir den Sommerurlaub in Silvaplana geplant. Da aber Alfreds Rippen von den Stürzen aus den Bikeferien noch etwas schmerzen und das Wetter in letzter Zeit nicht besonders warm war, haben wir umentschieden.
Wir verbringen jetzt zwei Wochen auf dem TCS Campingplatz in Gampelen am Neuenburger See.
Gegen Mittag sind wir losgefahren und waren kurz vor zwei Uhr beim Camping.
Bald war der Wohnwagen mit Vorzelt aufgestellt und das Welcome 🍻 parat.
Jetzt erkunden wir noch den Platz und suchen den See.
Es ist ansonsten die letzte Saison, da er mitten in einem Naturschutzgebiet liegt.

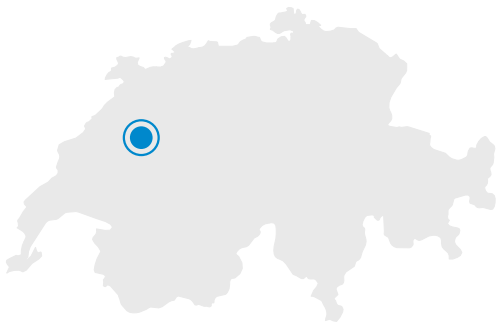
Nussbis Jaaaa, so schade, dass dieser Platz schliessen muss! Wir waren auch schon da und hatten sogar gegen die Schliessung unterschrieben.... meiner Meinung nach hat sich Flora und Fauna rund um den Platz in all den Jahren daran gewöhnt!

Zeit	Bewölkt	Höhe über NN
16 Uhr	☁️ 17 °C	440 m

KIA
ZG · 44478
walker Touring-Plus

ZUHAUSE IST DA,
WO WIR parken.
CAMPING

Tag 2



Papiliorama Kerzers

30. Mai 2024 in der Schweiz, Papiliorama Kerzers

Wir haben genug Wanderungen und Biketouren für mehr als zwei Wochen Ferien vorbereitet aber nichts für Regentage. Zum Glück hatte Dania bei der Rezeption des Campings ein paar Flyers gesammelt und in einem wurde das Papiliorama in Kerzers erwähnt.
Nach dem Frühstück genossen wir noch ein Weilchen unser Vorzelt. Aber um 11 wurden wir langsam unruhig und machten uns auf den Weg nach Kerzers.
Der "Schmetterling Zoo' war schon gut besucht, Schulklassen und Familien mit Kindern. Zuerst gab es ein paar Schautafeln, welche den Lebenszyklus dieser Insekten vom Ei über die Raupe zum Flatterer erklärten. Dann ging es hinein in den tropischen Wald und wir wurde umflattert von vielen Variationen dieser Spezies. Überall sassen sie auf schönen Blüten.
Daneben gab es noch das Nocturama, welches eine Nacht im Tropenwald simuliert. Schemenhaft konnten wir da Faultiere klettern und rumhängen sehen.
Immer wieder hörten wir von draussen Donnergrollen und es prasselte auf die Dächer der Tropenhäuser.
Es war ein schönes Schlechtwetter Programm.
Passend zum Wetter werden wir zum Znacht im Vorzelt ein Raclette geniessen.

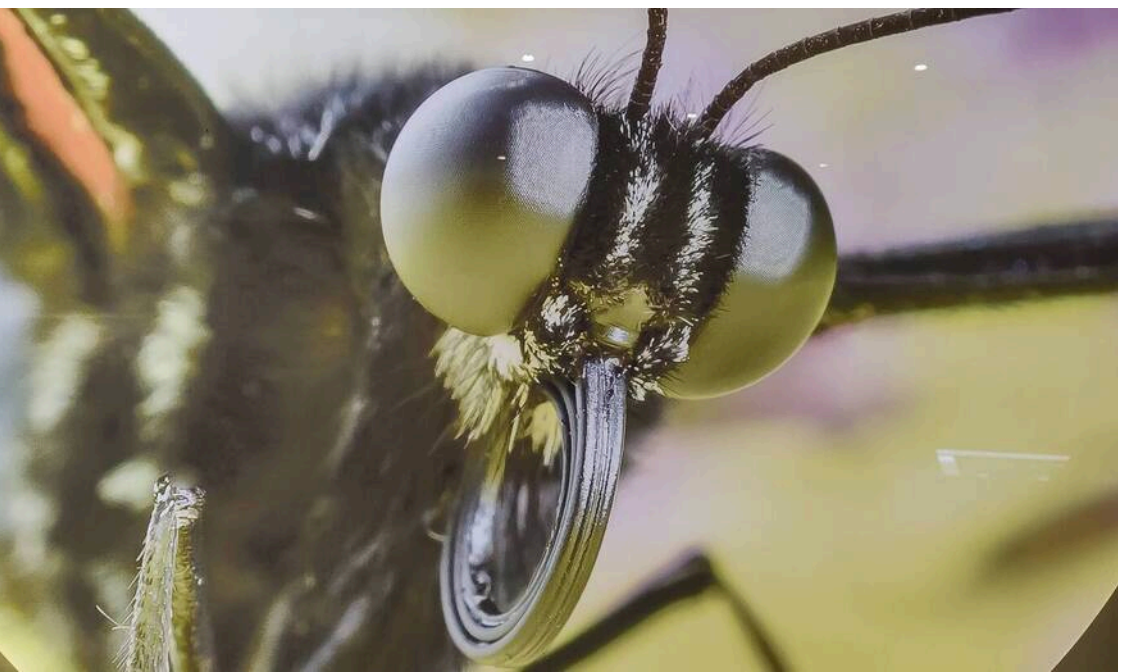
Barbara Waldis So schöne bilder danke👌

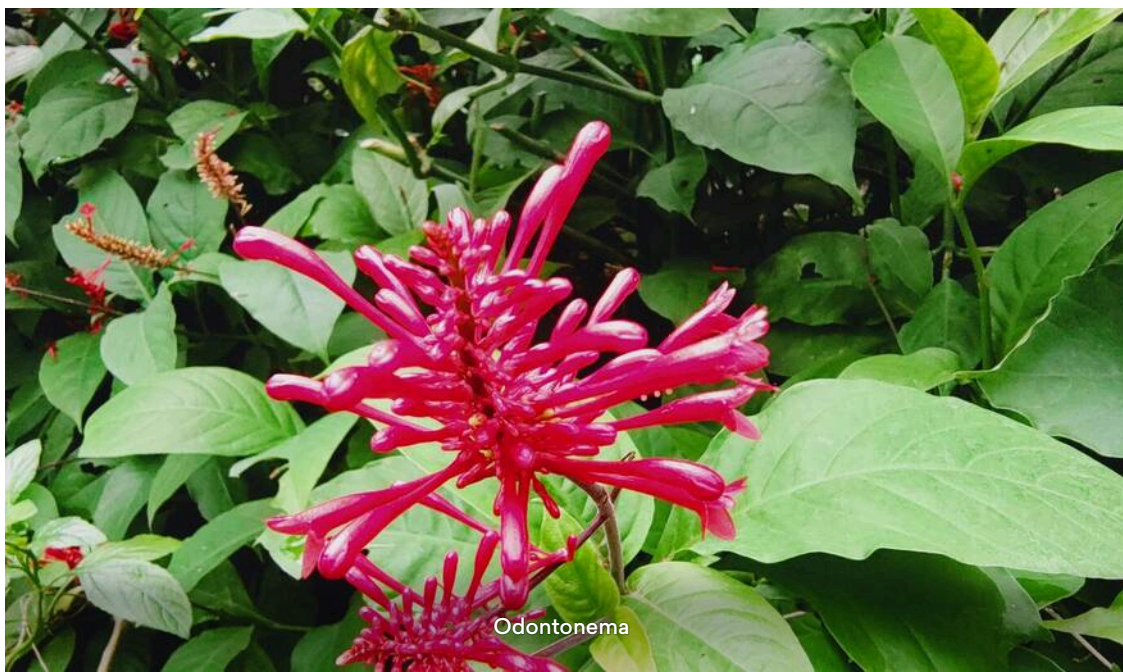
Günter Ehlers Hoffentlich sauft ihr nicht ab. Es wird sicher bald besser

Al Porcospino Auf unserem Campingplatz ist es ok. Nur kleine Pfützen. Gestern kurz auch im Vorzelt.

Bewölkt
19 °C

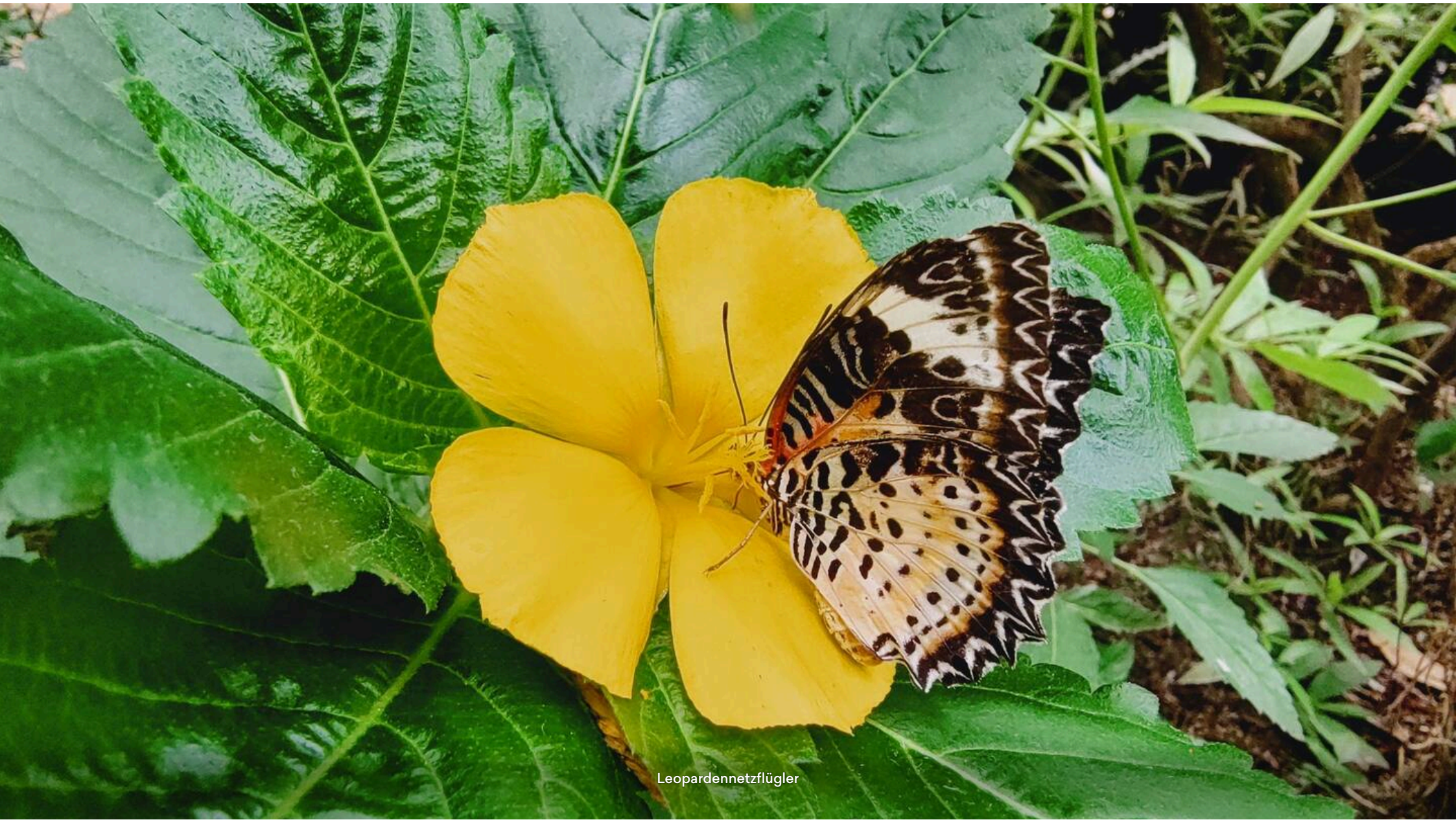
Höhe über NN
433 m





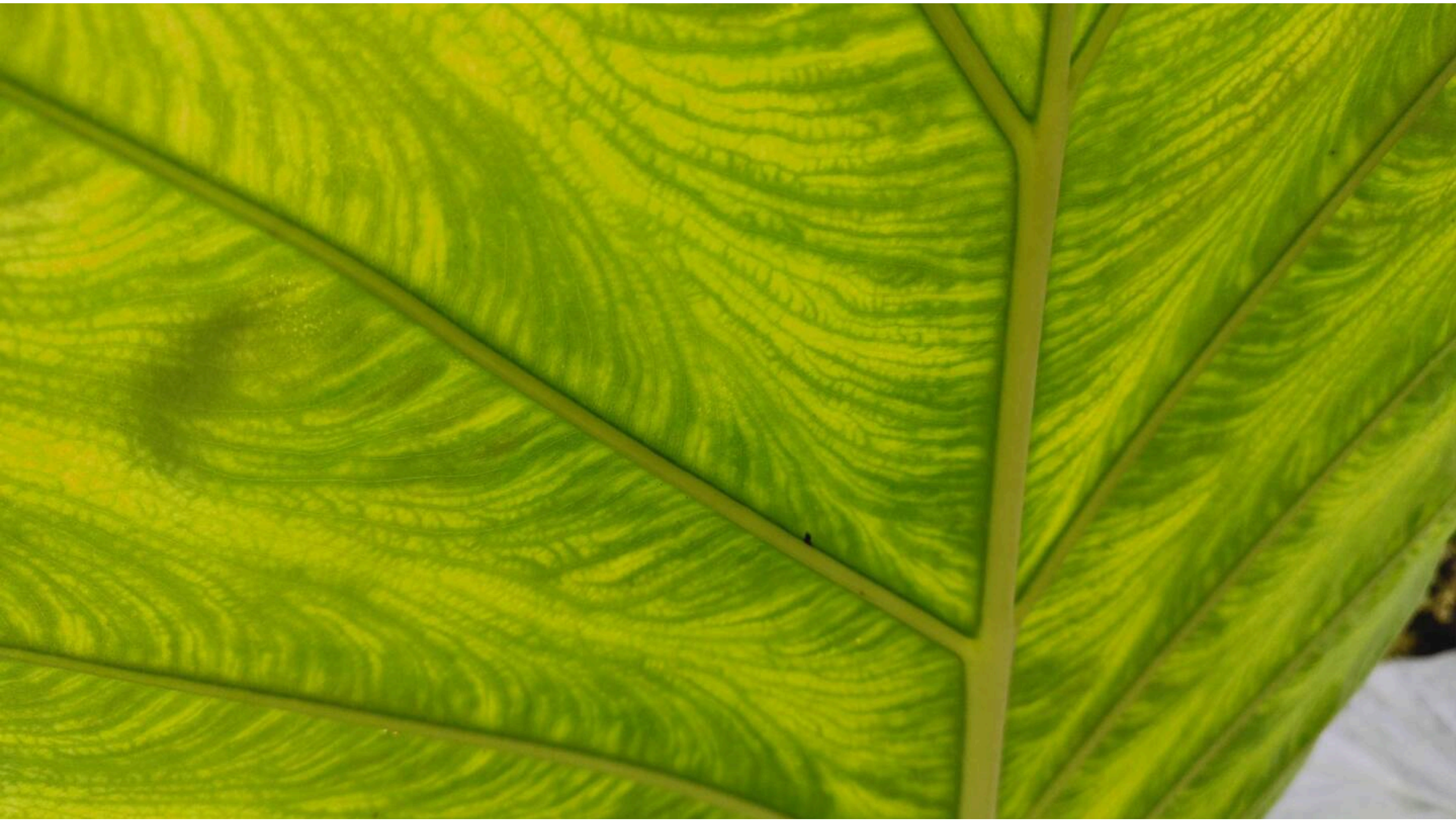
Odontonema

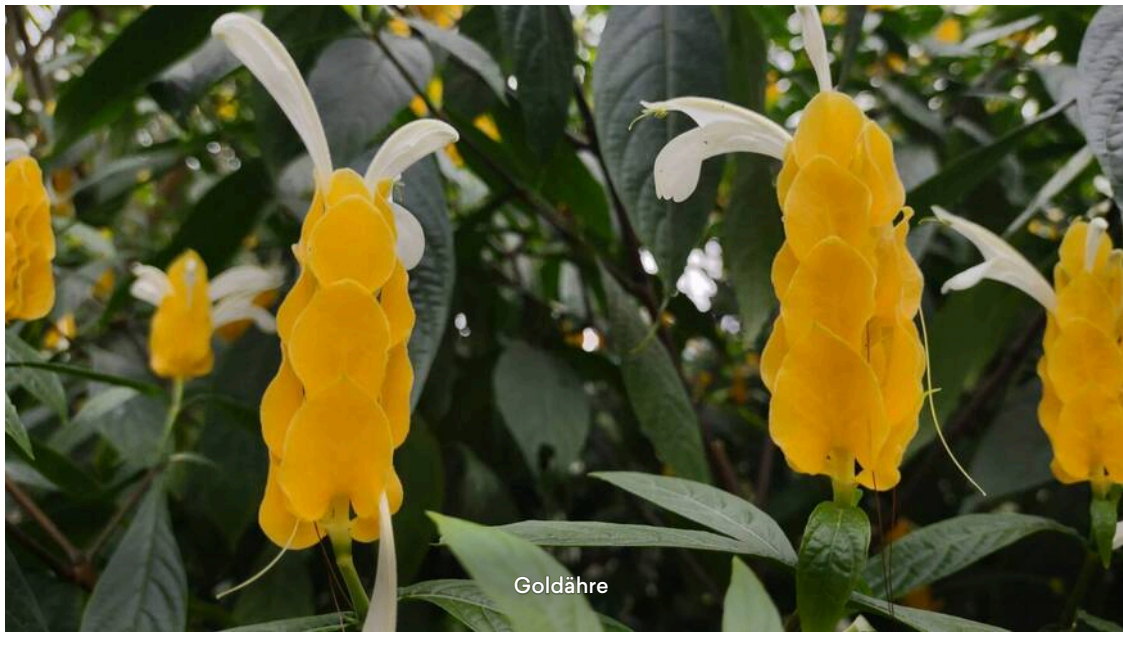
Kleiner Mormon



Leopardennetzflügler

Malachitfalter



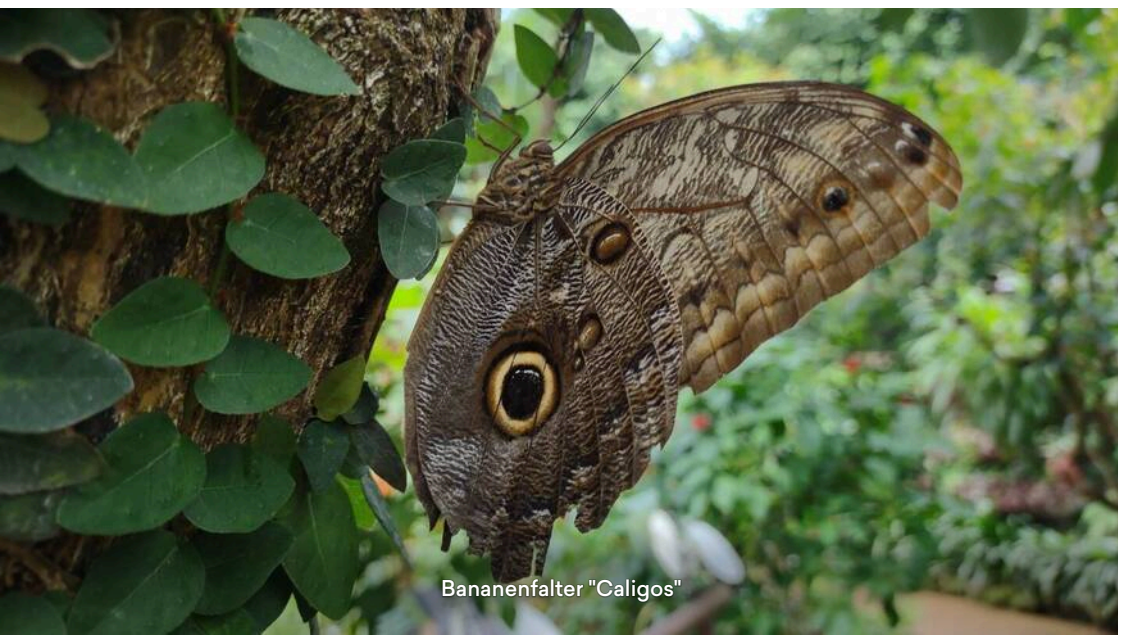


Goldähre

Fächertaube

Kragentaube

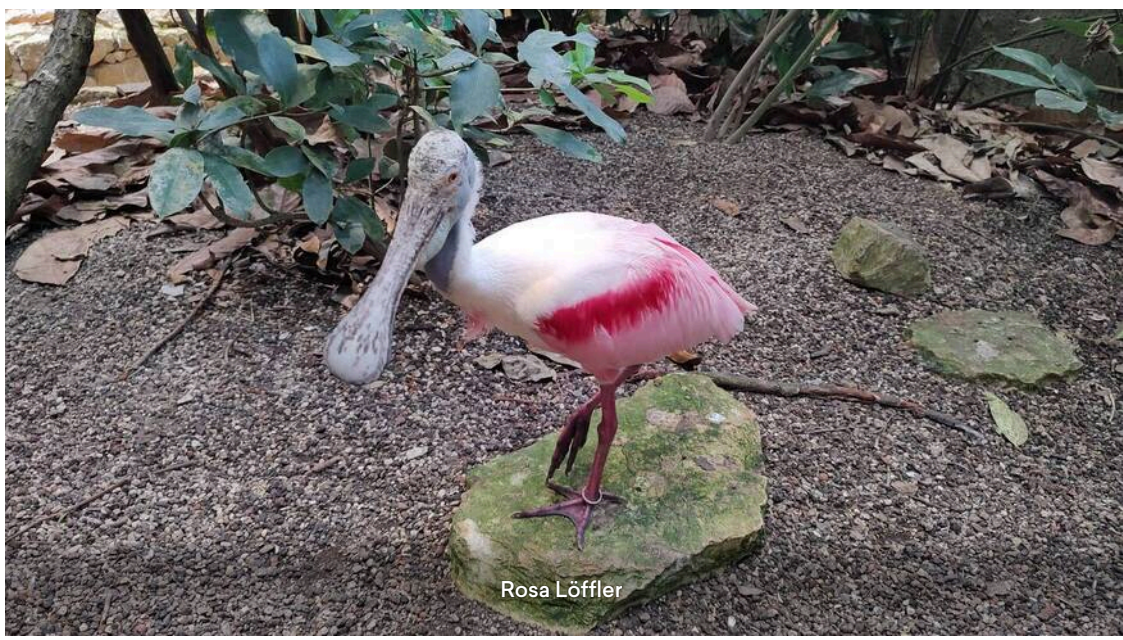
Bananenfalter



Bananenfalter "Caligos"

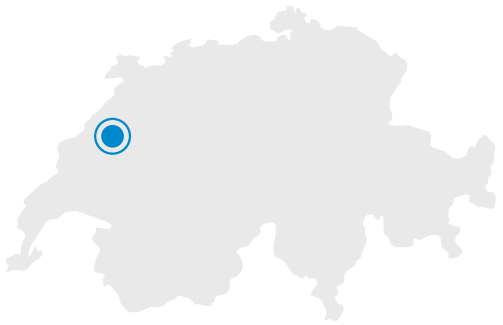
Blauer Morpho

Afrikanischer Schwalbenschwanz



Rosa Löffler

Tag 3



Neuchâtel

31. Mai 2024 in der Schweiz, Neuenburg

Auch heute mussten wir ein Regen Programm finden. Schnell einmal entschieden wir uns für einen Ausflug ins nahe Neuchâtel.
Beim Hafen parkierten wir unser Auto und als erstes erkundigten wir das Musée d'Art et d'Histoire. Leider war nur ein kleiner Teil zugänglich, da gerade die Ausstellungen umgebaut werden.
Ein Teil unter dem Titel "Mouvement" zeigte die Migrationsgeschichte am Beispiel von Neuenburg (Gastarbeiter, Sklavenhandel, Welthandel, Kriege und mehr).
Daneben waren drei Automaten von Jaquet-Droz ausgestellt und ein Film erläuterte im Rahmen der Restauration der Puppen deren komplizierte Mechanik. Eine Puppe konnte zeichnen, eine schreiben und die dritte spielte auf einer kleinen Orgel. Der Schreibende konnte frei programmiert werden mit 40 Zeichen auf drei Zeilen.
Nach dem Museumsbesuch machten wir noch einen kleinen Rundgang durch die Stadt mit seinen historischen Gebäuden. Nach dem Schloss gabs in der Crêperie du Château einen Mittags Lunch.
Wir hatten grosses Wetterglück den ausser vereinzelten Tropfen wurden wir verschont. Erst auf der Rückfahrt zum Campingplatz regnete es wieder ausdauernder.

Barbara Waldis

Bewölkt
14 °C

Höhe über NN
435 m

Video

Jugendstil Treppenhaus im MAHN

Mouvement

Androiden

Collège Latin gebaut 1835

La Passarelle de l' Utopie

Maison des Halles

Gefängnisturm

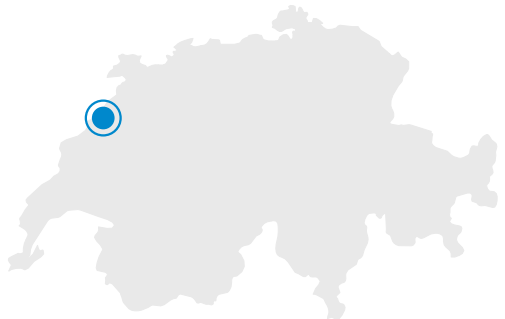
Kreuzgang von La Collégiale

Schloss Neuenburg

Französischer Garten beim ..

Hôtel du Peyrou konstruiert 1770

Tag 4



La Chaux-de-Fonds

1. Juni 2024 in der Schweiz, Ville Ancienne

Heute Morgen schien die Sonne, aber um im Freien zu frühstücken war es doch zu frisch. Bald nach dem Zmorgä fuhren wir nach La Chaux-de-Fonds. Hier im Jura war der Himmel grauer und es nieselte leicht. So starteten wir mit dem Besuch des Musée international d'horlogerie.
Hier werden vielfältige Exponate aus der Geschichte der Zeitmessung präsentiert. Von uralten Uhrweken bis zu modernen Atomuhren.
Die Handwerkskunst hat uns tief beeindruckt, von astronomischen Uhren mit Anzeige von Zeit, Datum, Sternzeichen etc., bis zu Miniatur Ührchen von der Grösse eines Fünf-Räpplers. Hier verbrachten wir mehr als zwei Stunden, wie doch die Zeit vergeht!
Danach machten wir einen kurzen Stadtrundgang, kreuz und quer durch die Reissbrett-Stadt mit ihren rechtwinklig angeordneten Strassen.
Wir durchquerten auch den kleinen Muzoo.
Da La Chaux-de-Fonds die Geburtsstadt von Charles-Édouard Jeanneret-Gris, bekannter als Le Corbusier ist, sind wir auch an der von ihm erbauten Villa Turque vorbeigekommen.

Bewölkt
☁️ 12 °C

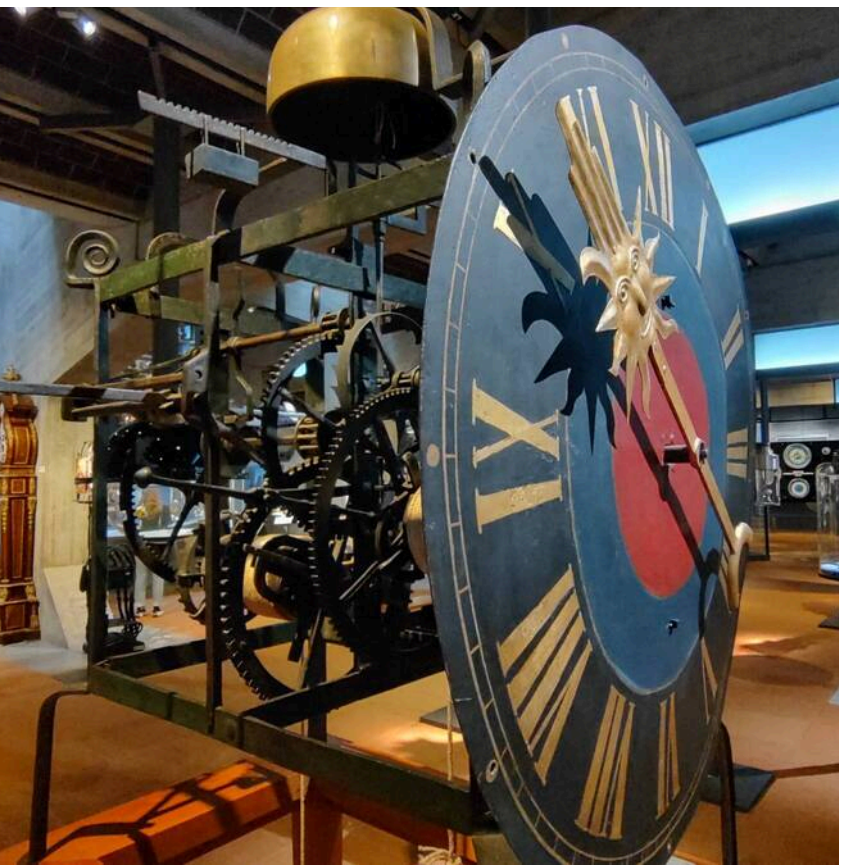
Höhe über NN
999 m

Musée international d'horlogerie

Weltkarte mit Zeitzonen

5

Chiquita

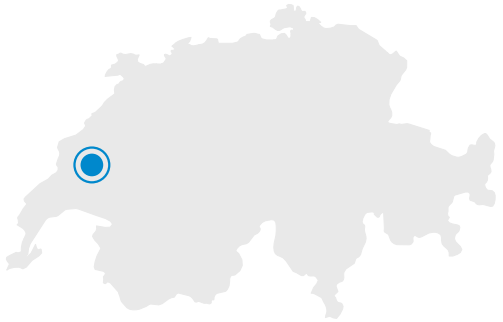


Steinbock im Muzoo

Villa Turque von Le Corbusier

Bahnhof / La gare

Tag 6



Von Yvonand zum Tour St-Martin

3. Juni 2024 in der Schweiz, Yvonand

Den gestrigen, regnerischen Tag haben wir auf dem Campingplatz verbracht. Schon das Frühstück mussten wir im Wohnwagen machen. So konnten wir die von zuhause mitgebrachte Lektüre abarbeiten und dazwischen etwas dösen. Am Nachmittag wurde es trocken und am Abend haben wir den Risotto sogar im Freien auf dem Grill gekocht und draussen gegessen.
Der heutige Morgen war auch noch grau und nass. Aber am Nachmittag war Sonne angesagt und so sind wir nach Yvonand am anderen Ende des Sees gefahren, um endlich unsere erste Wanderung zu machen.
Durch die Schlucht Vallon des Vaux ging es Richtung Tour de St. Martin.
Entlang des Baches in der Schlucht marschierten wir stetig hoch. Eine kleine Höhle passierten wir auch. Beim Turm angekommen, erklommen wir ihn auf einer metallenen Wendeltreppe. Von oben hatte man einen schönen Blick auf die Felder der Umgebung.
Nach der Wanderung fuhren wir zum nahen Yachthafen, um im dortigen Restaurant bei Abendsonne einen einheimischen Fisch zu geniessen.

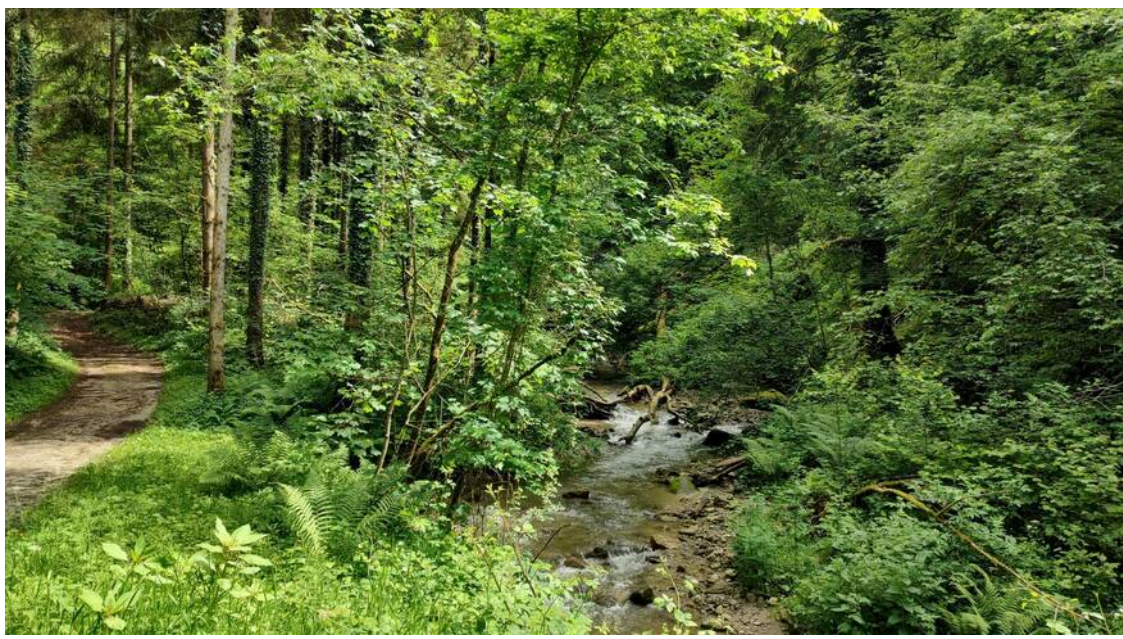
Barbara Waldis So schön und Sonne 🌞

Nussbis endlich auch etwas Sonne, geniesst es!

Bewölkt
18 °C

Höhe über NN
433 m

GPX



Tour St.Martin

DUOTONE
VD 42443

VD 334

Tag 7

Von Les Brenets zum Tour Jürgensen

🇨🇭 4. Juni 2024 in der Schweiz, Lac des Brenets

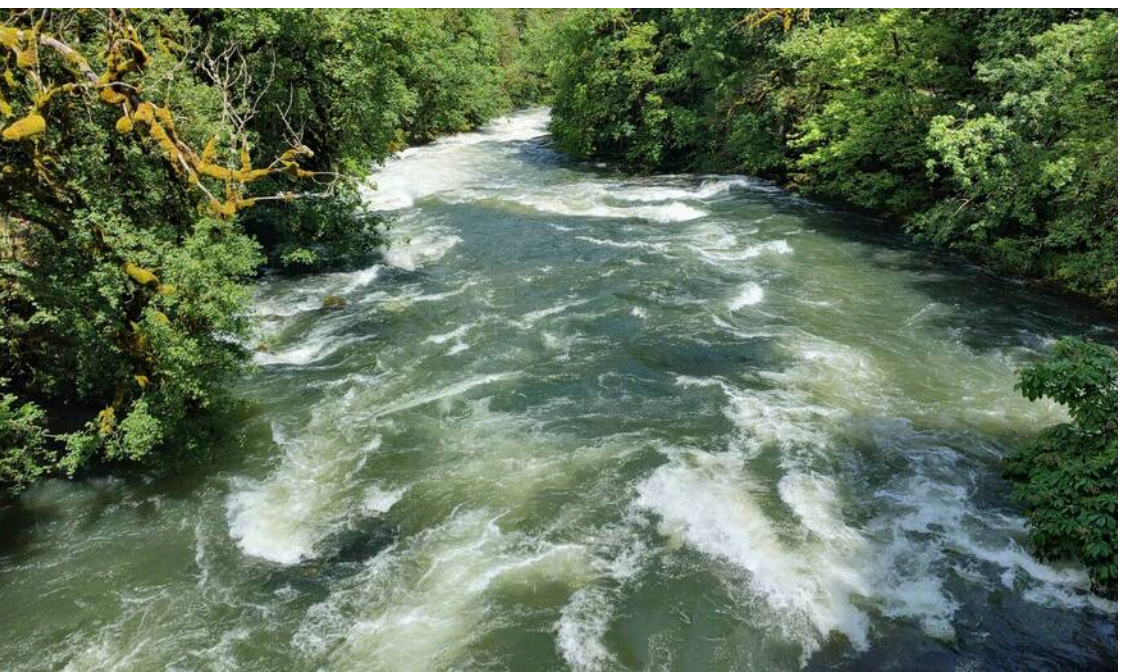
Heute gab es das erste Mal Frühstück im Freien.
Eigentlich hatten wir eine Wanderung auf dem Chasseral geplant, aber die Webcam zeigte auch um elf Uhr noch dicken Nebel und so disponierten wir um und fuhren nach Les Brenets bei Le Locle. Hier startete die Wanderung am Lac des Brenets, einer Erweiterung des Doubs. Von hier wanderten wir in Richtung Saut du Doubs, einem kleinen Wasserfall. Der See dringt in eine Art Canyon ein, mit steilen Felswänden. Mit Ausflugsschiffen kann man bis ans Ende hineinfahren. Dort hat es ein paar Restaurants für die Ausflügler. Der Fall befindet sich kurz nach dem Seeende. Mit viel Gist stürzt der Doubs einige Meter in die Tiefe.
Da wir das ganze Stück gewandert waren, genehmigten wir uns in einem der Restaurants ein Forellen-Filet mit einer zitronigen Sauce.
Danach ging es weiter durch den Wald zum Jürgensen Turm oberhalb des Dorfes. Er wurde von einem dänischen Uhrmacher gleichen Namens seinerzeit erbaut. Leider konnte man nicht hinaufsteigen.
Von hier ging es wieder hinab Richtung See. Bald folgten wir einem Bach und später ging es entlang einem Naturschutzgebiet mit vielen Feuchtpflanzen.
Den ganzen Tag hingen über den Jura Gipfeln Wolken. Über dem Tal war es aber recht sonnig.
Zurück beim Camping genossen wir noch die letzten Sonnenstrahlen, bevor wir uns ins Vorzelt und später in den Wohnwagen zurückzogen.

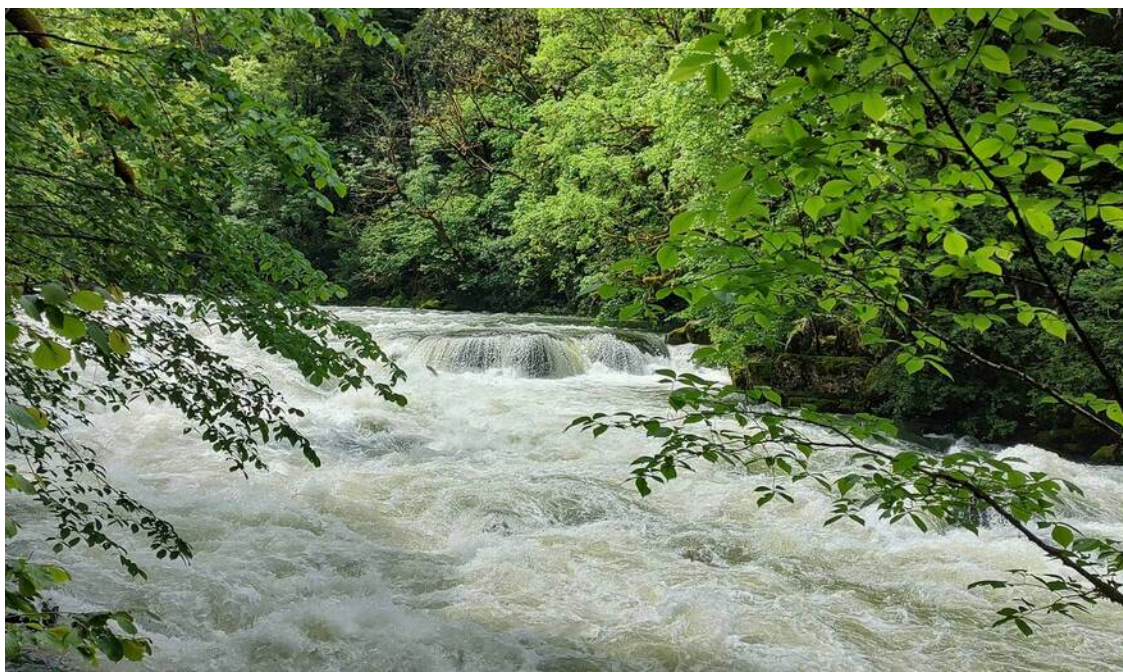
Barbara Waldis Sehr schön🤩

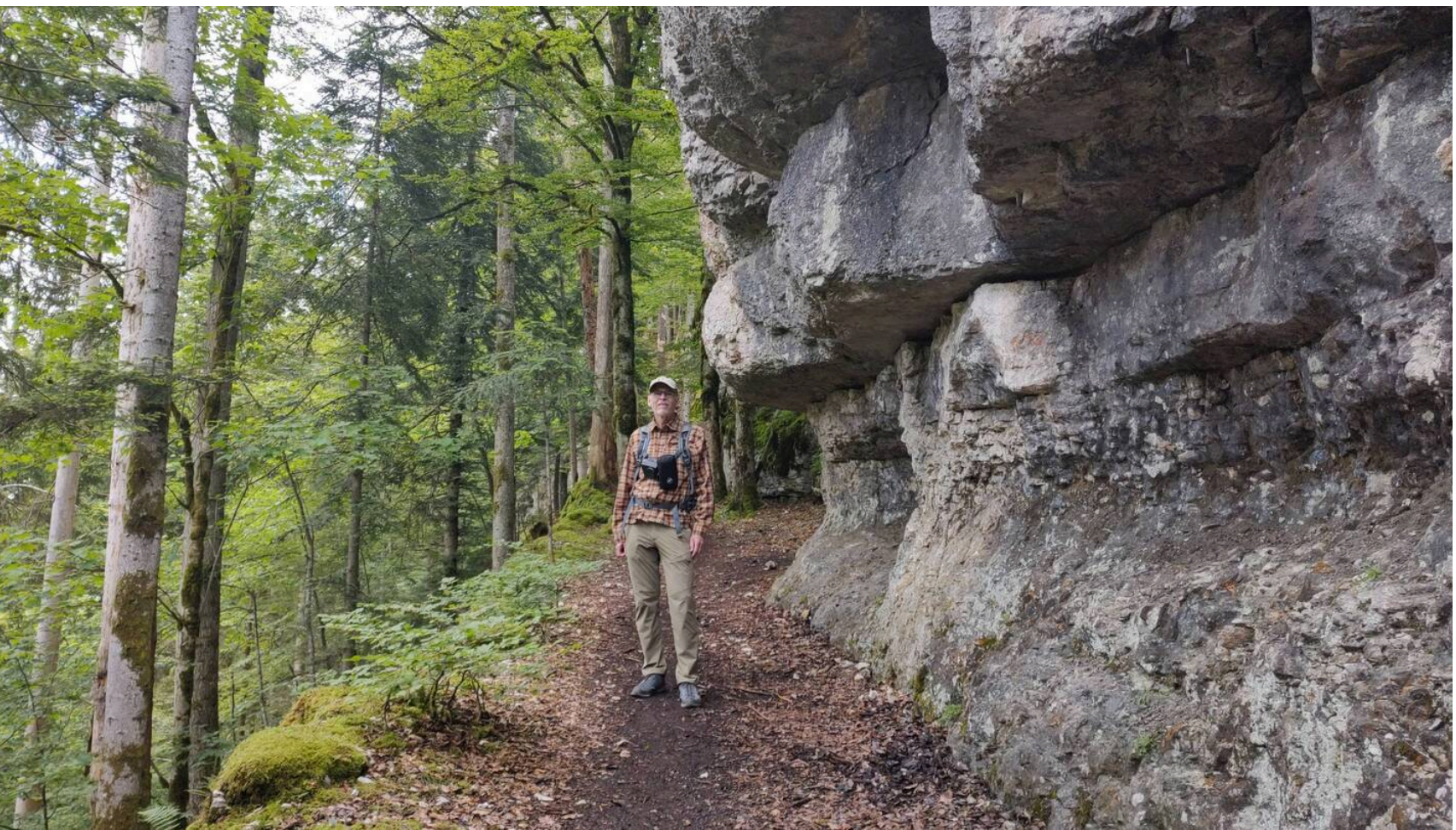
Bewölkt
☁️ 18 °C

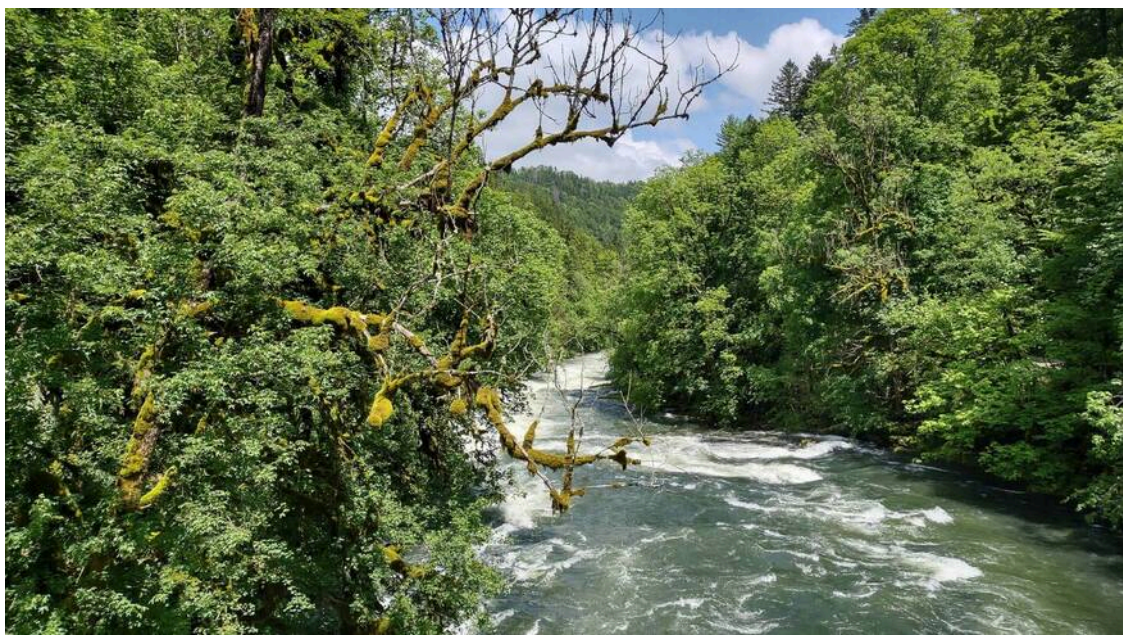
Höhe über NN
771 m

GPX

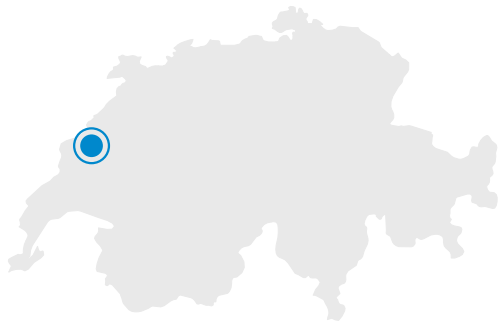








Tag 8



Creux du Van

5. Juni 2024 in der Schweiz, Creux du Van

Heute packten wir die Bikes ans Heck des Autos und fuhren nach dem Frühstück nach Noiraigue im Val de Travers.
Hier bereiteten wir die Velos für eine Runde zum Creux du Van, einem Kar im Neuenburger Jura, vor.
Zuerst führte der Weg entlang der Areuse bis nach Couvet.
Ab hier begann der Anstieg, zuerst durch Wald und später über Alpweiden.
In der Nähe der Abrisskante machten wir in der Ferme du Soliat Mittagsrast.
Vom Gratin mit Schinken waren wir beide enttäuscht, er war viel zu fad.
Dafür erfreuten wir uns danach am Ausblick vom Creux. Wir schoben unsere Bikes ein Stück entlang dem Abbruch und genossen die wechselnden Perspektiven.
Dann hiess es aber wieder aufsteigen und zuerst über Alpweiden weiterstrampeln. Bald erreichten wir wieder ein Fahrsträsschen und nun ging es flott bergab.
Bei der Ferme Robert machten wir noch einen Zwischenstopp und genossen ein feines Blondes.
Nun führte der Weg nochmals über wilde Waldwege bis wir bald beim Auto ankamen.

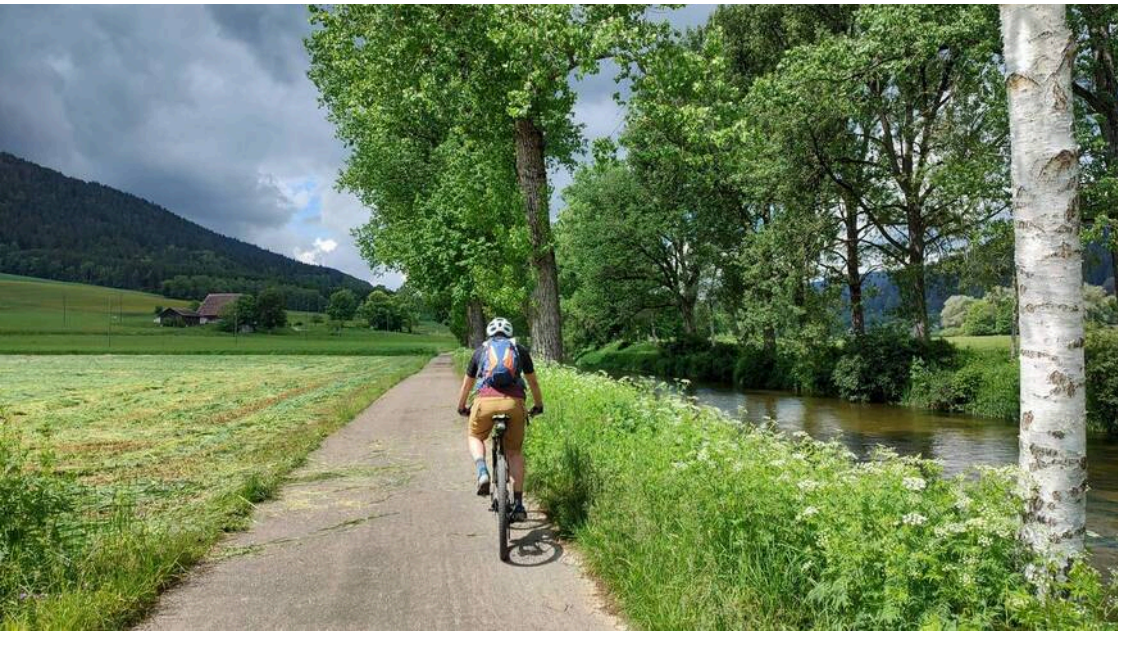
Barbara Waldis Schöni Tour💪💪

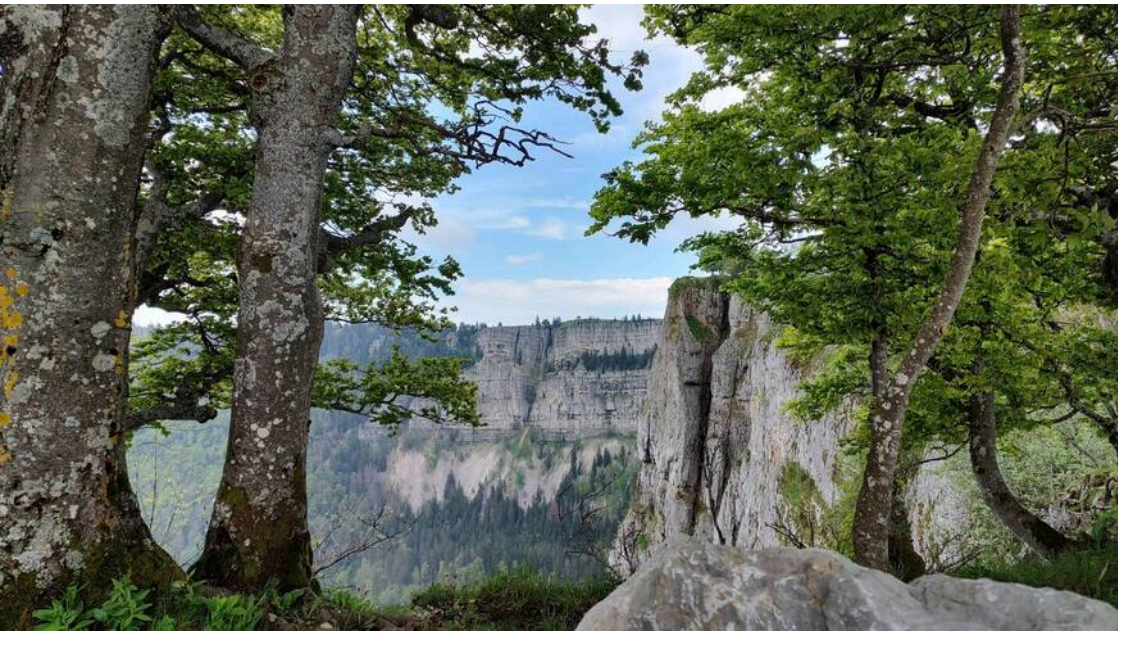
Bewölkt
☁️15 °C

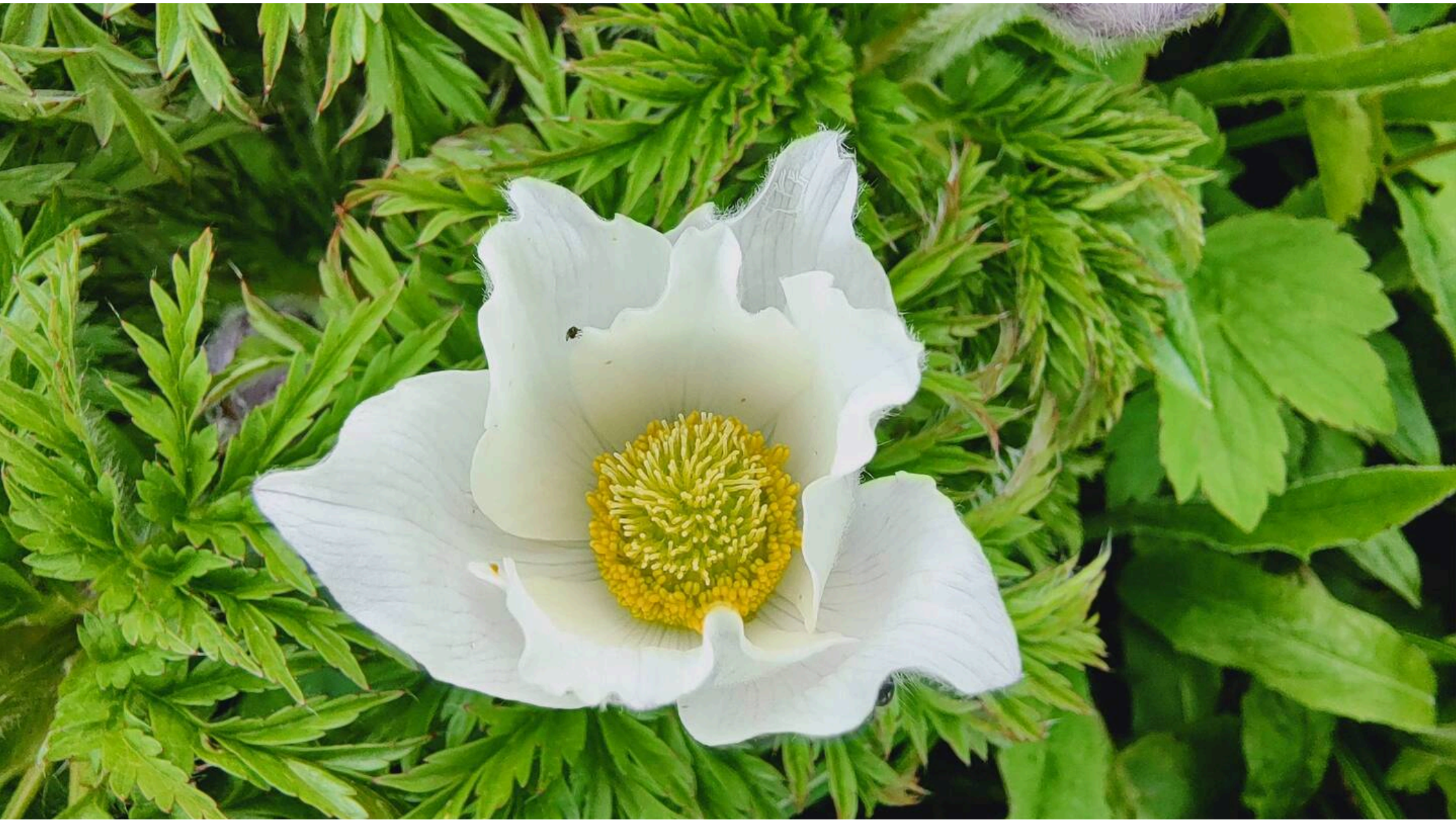
Höhe über NN
1.452 m

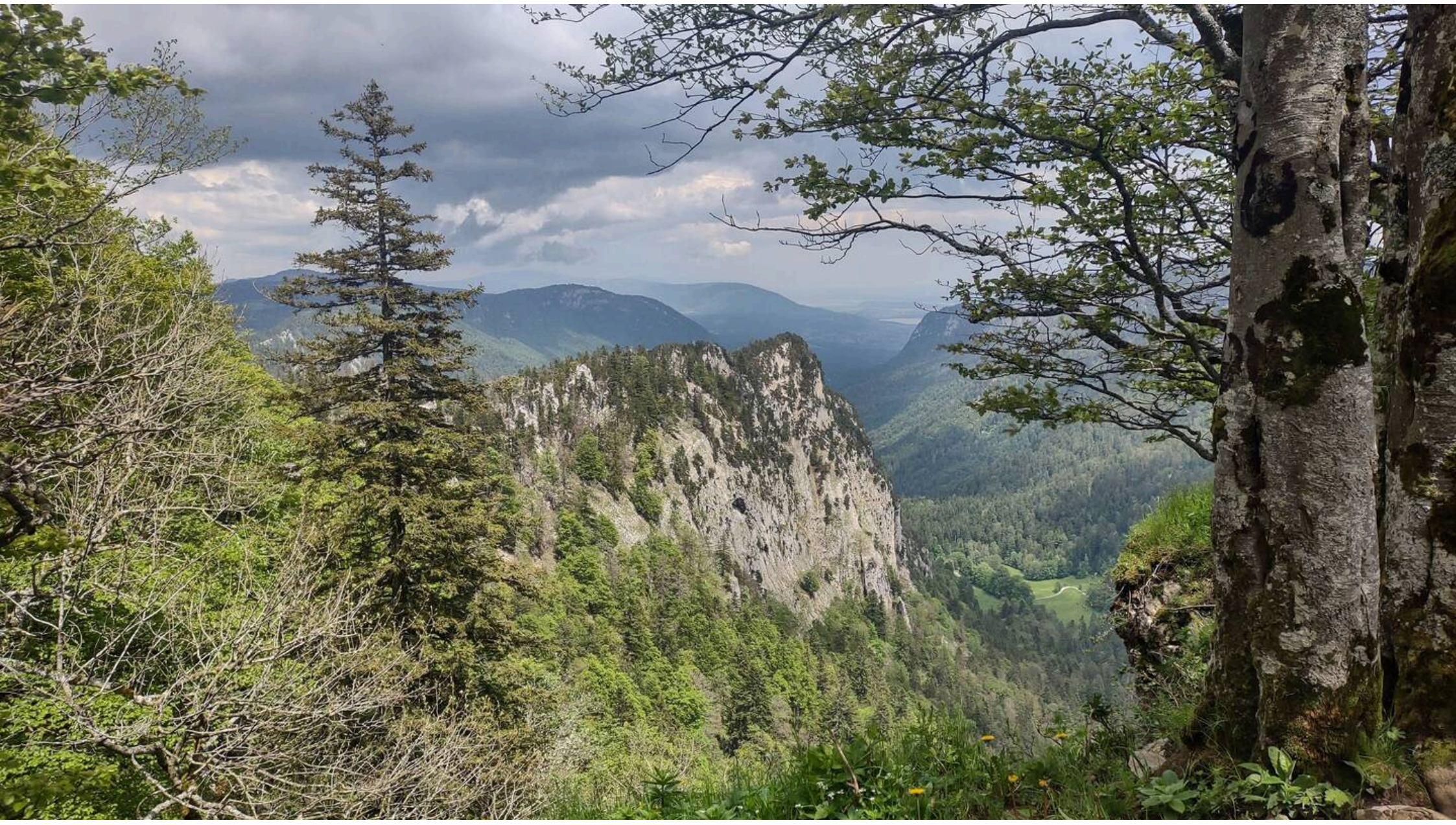
GPX

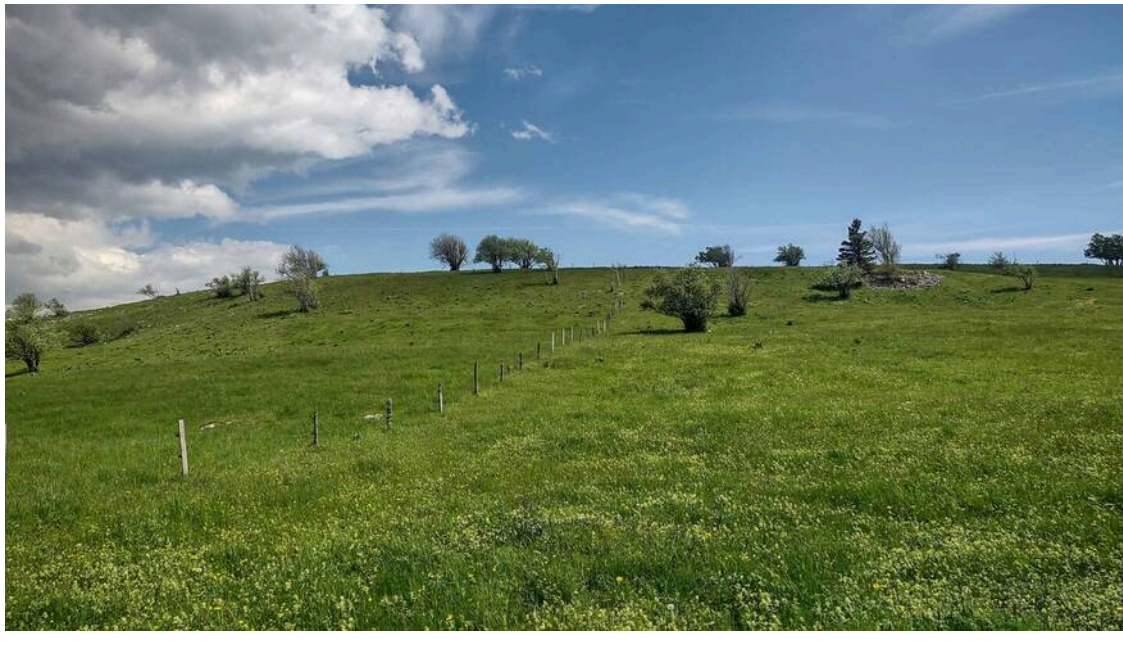
Neuchâtel 31 km
Noiraigue 6 km
94
Ste-Croix 30 km
Fleurier 8 km
Creux du Van 28 km
Couvet 4 km
412
Creux du Van 12 km
Noiraigue 7 km
412
Neuchâtel 41km
56
Sainte-Croix 40km
Creux du Van 12km
La Chaux de-Fonds 56km
Le Locle 31km
Noiraigue 1 h 20 min
Les Oeillons 1 h 30 min
Ferme Robert 2 h 05 min
Boudry 4 h 30 min
Travers
729 m
Creux du Van
La Banderette (musée) 1 h 05 min
Ferme du Soliat 2 h 25 min
Le Couvent 1 h 35 min
Couvet Gare 55 min
Môtiers 1 h 40 min
Fleurier 2 h 20 min
304
WYSS
PRODUITS BITUMINEUX
TEL 032 863 11 78

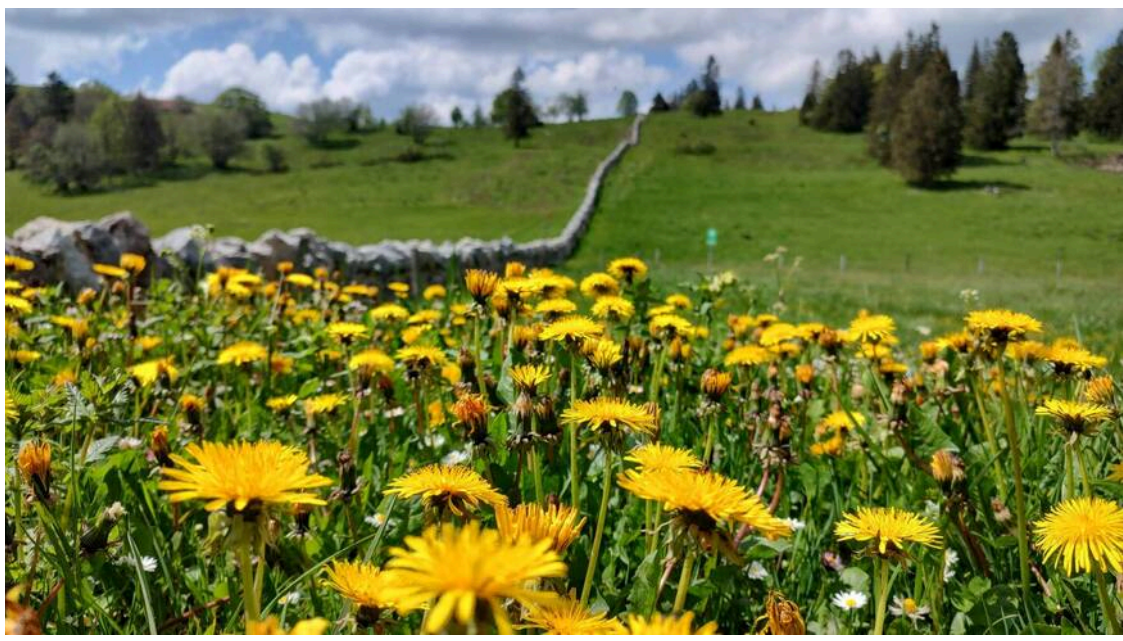




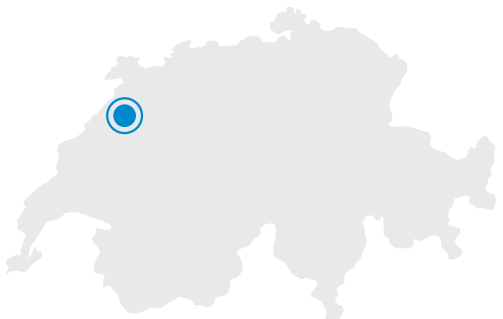








Tag 9



Chemin du Chasseral

6. Juni 2024 in der Schweiz, La Cornette

Heute zeigte die Webcam auf dem Chasseral etwas mehr als nur ein paar Konturen, man konnte die Jura-Landschaft erkennen.
So war bald klar, dass wir die dortige Rundwanderung in Angriff nehmen.
Zuerst ging es leicht bergab, bis zum Einstieg in die Combe Grède, eine Schlucht durch die ein Wanderweg auf den Chasseral führt.
Diese Schwierigkeit gehörte zum Glück nicht zu unserer Route. Zuerst noch durch Wald und später über Alpweiden ging es ohne grosse Höhenunterschiede weiter. Immer wieder begrüssten uns Kühe und wanderten ein Stück mit.
Am Wegrand konnten wir unzählige Blüten bestaunen, vom Enzian zu Knabenkraut, Trollblume, Bärlauch, Akelei, Alpen-Kuhschelle und viele mehr.
Gegen ein Uhr kamen wir bei einer Alpwirtschaft vorbei und machten eine Rast. Auf der Terrasse genossen wir ein leckeres Käsefondue.
Danach ging es weiter, jetzt wieder bergauf Richtung Sendemast.
Immer dunklere Wolken zogen auf und auch der Wind frischte auf. Mit den ersten Regentropfen erreichten wir noch trocken das Auto.

Barbara Waldis Habe gemeint, du gehst mit deinem Mann wandern....🤔

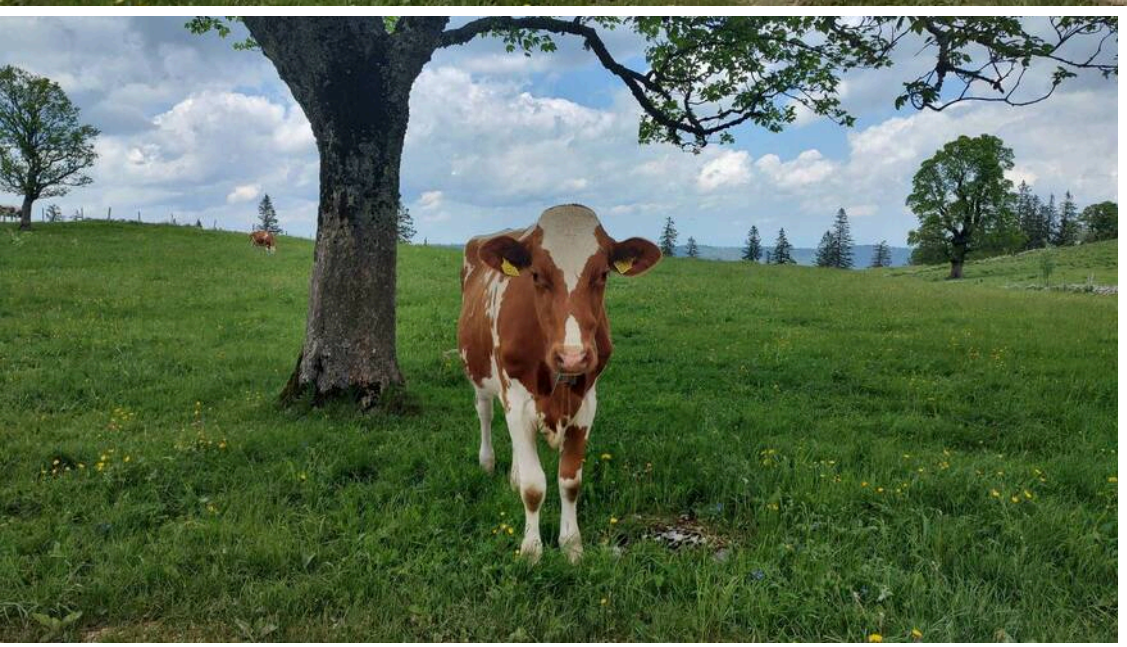
Dania Keller 😂😂.. wurden von Kühen ein Stück begleitet ... 🐄🐮

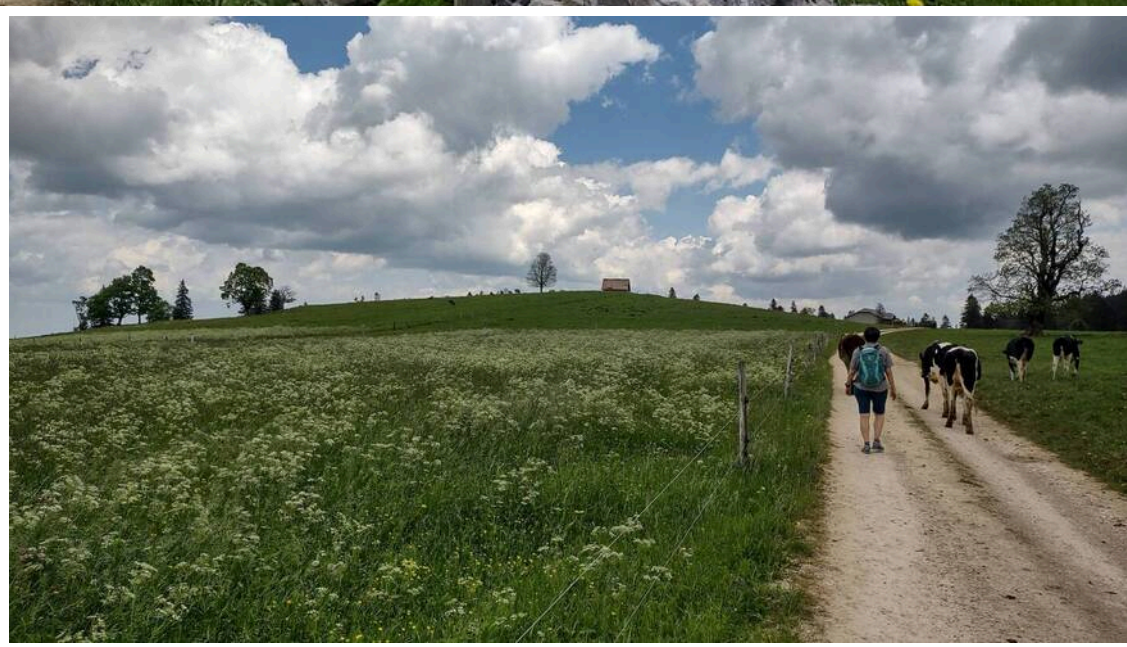
Bewölkt
☁️ 18 °C

Höhe über NN
1.550 m

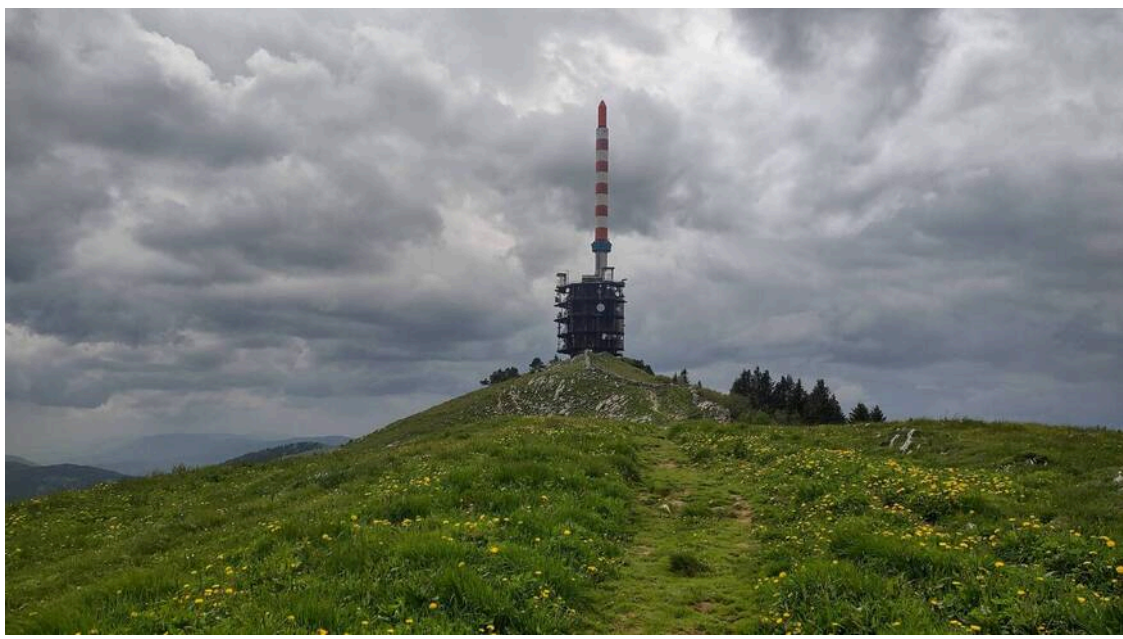
GPX

Métairie de Meuringue 1h
Petite Douanne 1h 20 min
Courtelary 3h
Les Limes Derrières 25 min
Cormoret 1h 40 min
Villeret 2h
Chasseral Hôtel 50 min
Chasseral 1h 10 min
Pré aux Auges
1265 m
Combe Grède 5 min
Les Covets 50 min
Villeret 1h 10 min
St-Imier 1h 30 min
38
38
427
421
427
421
Combe Grède

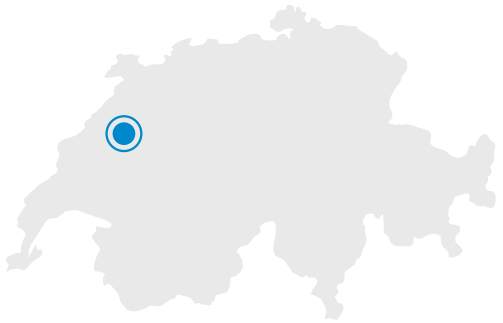




PEPSI



Tag 10



Gampelen - Murten

7. Juni 2024 in der Schweiz, Gampelen

Die heutige Bikerunde startete am Campingplatz und das Ziel war Murten.
Schon bald erreichten wir den Broye Kanal, welcher den Murtensee mit dem Neuenburger See verbindet. Gerade als wir in auf der Brücke überqueren wollten, fuhr ein Ausflugsschiff darunter durch.
Gleich nach der Brücke machten wir einen Halt um das BirdLife Naturcenter "La Sauge" zu besuchen. Im Besucherzentrum ist ein kleines Museum, welches uns über die Bewohner des Biotops aufklärt.
Auf dem Rundgang danach hatte es immer wieder Beobachtungshütten. Viele Bird Watcher mit ihren teuren und langen Tele Objektiven waren auf der Lauer für das ultimative Naturphoto.
Für den einen oder anderen Schnappschuss reichte auch Alfreds Kompaktkamera.
Im Park leben auch die genügsamen schottischen Hochland Rinder. Es laufen Versuche wie sie bei der Pflege der Sumpfgebiete helfen könnten.
Via Cudrefin fuhren wir hoch nach Montet, wo wir kurz rasteten. Danach war der Plan über den Mont Vully weiter Richtung Tagesziel zu fahren. Aber auf dem halben Aufstieg entschieden wir uns hinunter zum Murtensee und durch die Weiler der Winzergemeinde Mont Vully zu fahren.
So konnten wir die Rebberge und Kellereien bestaunen.
Durch das Naturschutzgebiet Chablais am Nordufer des Sees erreichten wir bald Murten. Wir schlenderten durch das herzige Städtchen mit seinen Laubengängen.
Alfred genoss noch ein Gelati, während Dania den Durst mit einem Henache löschte.
Auf dem Rückweg nahmen wir die kürzeste Strecke, leider auf einer gut befahrenen Landstrasse, zum Glück hatte es einen Radstreifen.
Zurück auf dem Campingplatz gab es zuerst einen Apéro und dann kochte Dania feine Teigwaren al arrabiata.

Teils bewölkt
26 °C

Höhe über NN
440 m

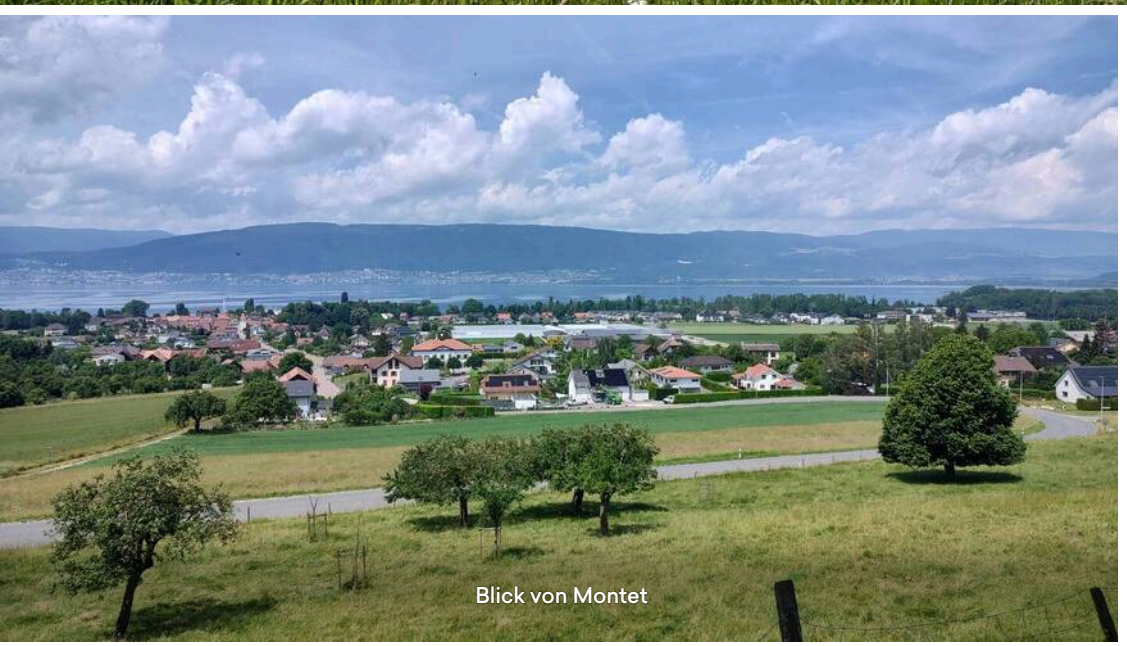
GPX

YVERDON

Beobachtungsposten BirdLife Naturcenter

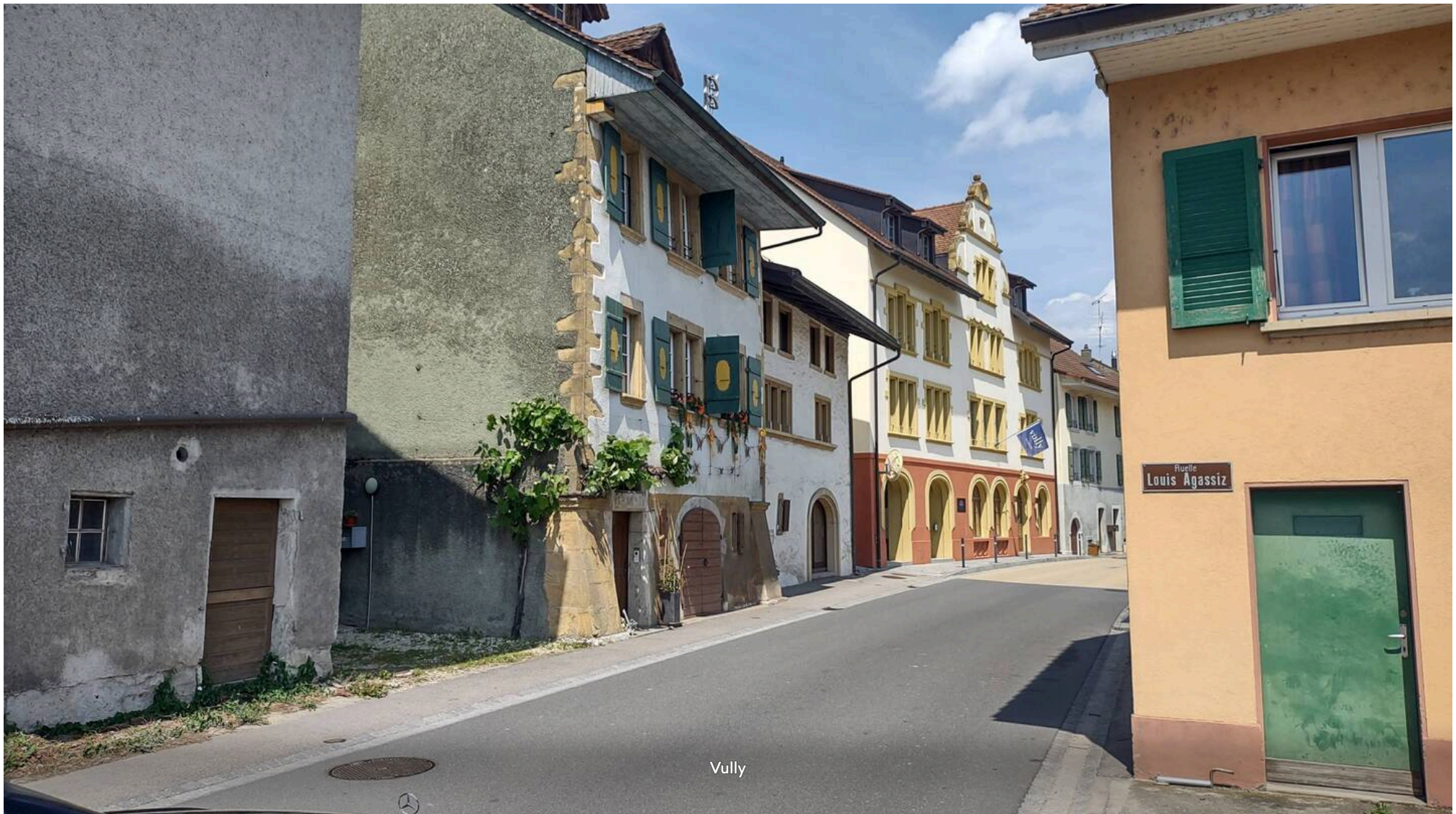
Blesshuhngelege

Cudrefin



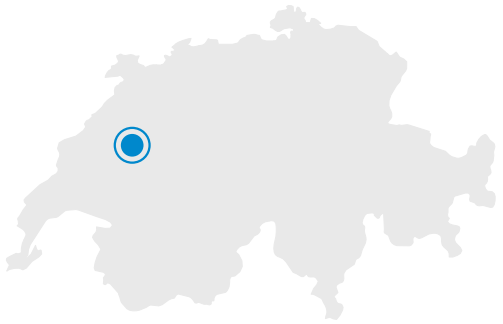
Blick von Montet

Vully



Vully

Tag 10



Murten (Pics only)

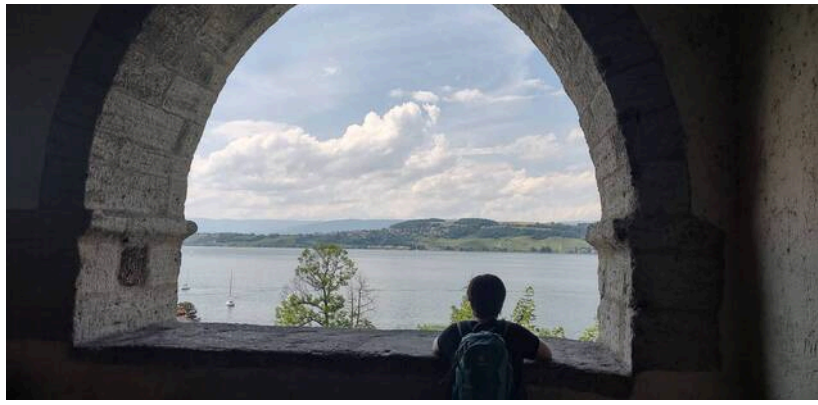
🇨🇭 7. Juni 2024 in der Schweiz, Murten

Teils bewölkt
🌥️ 25 °C

Höhe über NN
448 m

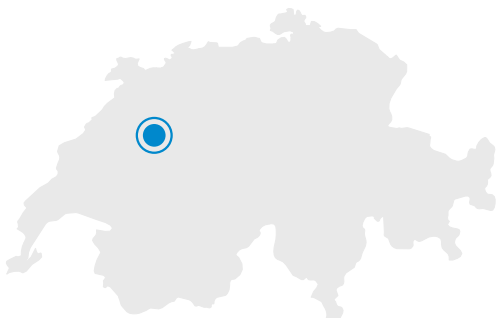
Hotel zum schwarzen Adler

PostFinance



TERIE
RL5
HOTEL MURTEN

Tag 11



Chutzenturm

8. Juni 2024 in der Schweiz, Espace Mittelland

Der Wetterbericht für heute war gestern Abend nicht so gut und auch heute Morgen waren sich die Wetter Apps nicht einig, ausser dass es bis in den mittleren Nachmittag ganz ordentlich sein sollte.
So machten wir uns nach dem Frühstück relativ schnell auf die Socken, respektive ins Auto, um zum Startpunkt der Wanderung zu kommen.
Durch Wald ging es gemächlich hoch zum Aussichtsturm, welchen wir natürlich auch erklammen.
Beim Aufstieg kam uns eine ganze Reihe Hunde mit Herrchen oder Frauchen entgegen, keine Ahnung wer mehr Respekt vor den Stufen und der Höhe hatte.
Bei uns war es Dania, die zuoberst nicht ganz relaxt war.
Leider war die Fernsicht bescheiden, aber man konnte die Umrisse der Alpengipfel in der Weite erahnen.
Nichtsdestotrotz war es ein Erlebnis von oben auf die Baumwipfel mit den verschiedenen Grüntönen zu blicken.
Der Rückweg führte am Waldrand an verschiedenen Weilern vorbei. Da die Restaurants am Weg leider geschlossen waren, machten wir in Aarberg im Coop einen Einkaufs Halt, damit wir auf dem Campingplatz Gemüse und Fleisch braten können.

Barbara Waldis Danke, immer interessant zu lesen von euch😂😀

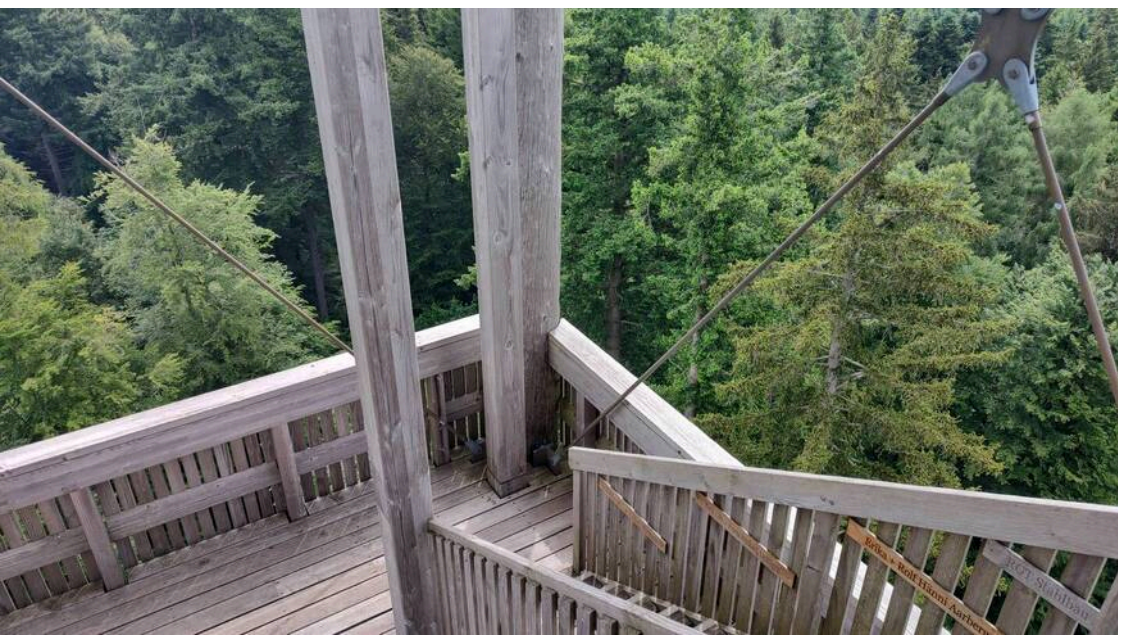
Günter Ehlers Die Belohnung sieht aber gut aus

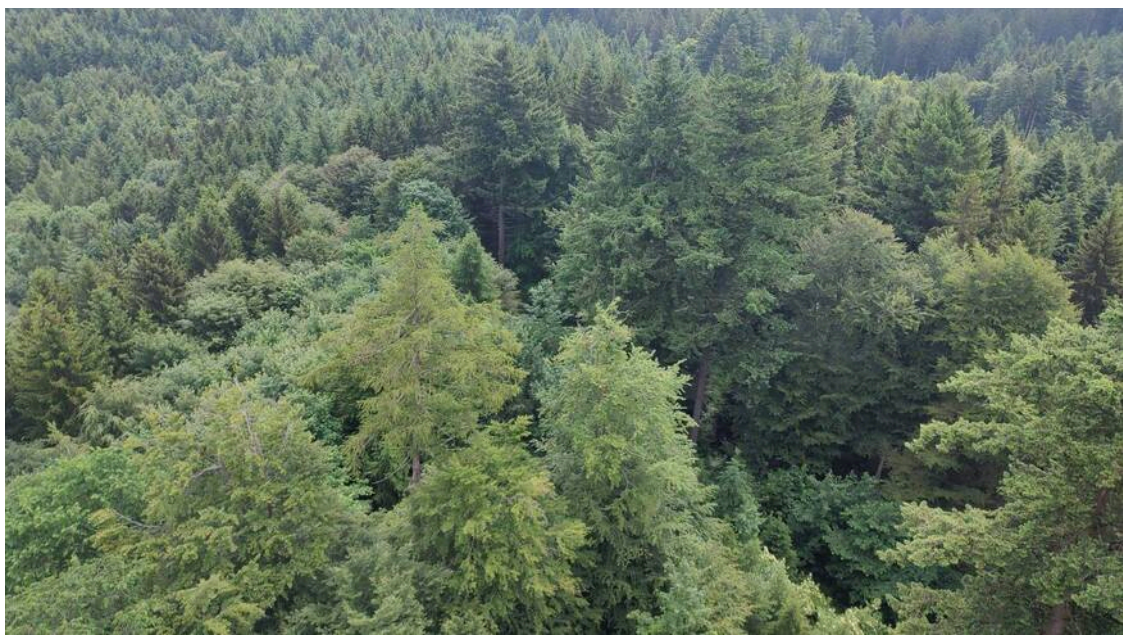
Bewölkt
19 °C

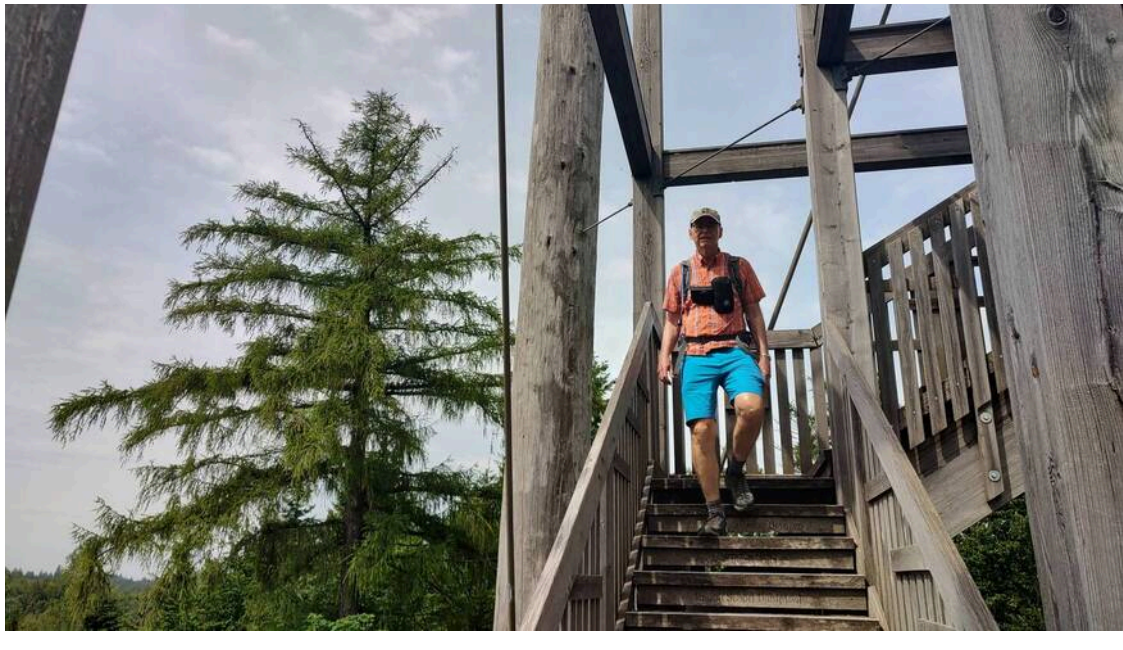
Höhe über NN
803 m

GPX

Beinwell



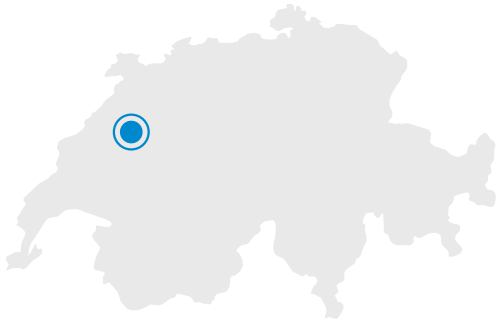




Akelei

Schwarzer Holunder

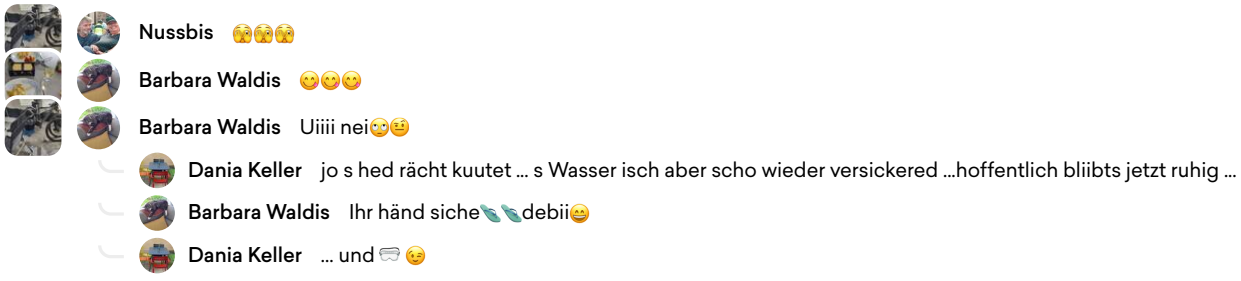
Tag 12



Centre Albert Anker

9. Juni 2024 in der Schweiz, Ins BE

Heute haben wir wieder eimal einen Ruhetag eingeplant, denn die Wetterprognose war sehr unstet.
Vor ein paar Tagen haben benachbarte Camper vom neu eröffneten Anker Museum in Ins geschwärmt.
So buchten wir online eine Besichtigung um 14 Uhr.
Da es noch ordentlich warm war, genossen wir die Zeit bis zur Abfahrt mit lesen im Freien.
Das Museum wurde im Wohnhaus des Malers, sowie einem modernen Holz Pavilion eingerichtet.
Im Pavillon wurden wenig bekannte Freiluft Skizzen und Bilder gezeigt, sowie Ankers Reisen in den Süden wie Italien und Frankreich dokumentiert.
Er war ein begnadeter Künstler und seine kleinen Bilder haben uns sehr fasziniert.
Im Wohnhaus, ein typisches Berner Haus mit Walmdach, zeigte den Künstler im Kontext seiner Zeit (1831 - 1910), in der eine grosse Entwicklung Europas und der Technik stattfand.
Anker gilt als weltoffen und dem Neuen nicht abgeneigt. Er hatte ursprünglich ein Theologie Studium in Bern begonnen, sich aber entgegen dem ursprünglichen Willen seines Vaters für die Kunst entschieden und liess sich in Paris ausbilden, wo er später jeweils die Wintermonate verbrachte. Im Sommer wohnte er in Ins. Durch Auftragsarbeiten konnte er sich mit seiner Familie ein gutes bürgerliches Leben leisten.
Er war auch als Politiker engagiert, z.B. im Berner Grossen Rat.
Nach diesem Bildungsausflug kehrten wir zum Campingplatz zurück und genossen ein Apero im Freien.
Kurz danach verdunkelte sich der Himmel und Dania brutzelte auf dem Grill feine Frühkartoffeln für ein Raclette.
Kaum hatten wir die letzten Bissen verdrückt, fing es an zu hageln, Baumnuss grosse Körner, und im nuh war das Vorzelt geflutet.
So schnell wie es angefangen hat, verzog sich die Gewitterfront wieder, hoffentlich bleibt es nun ruhig.



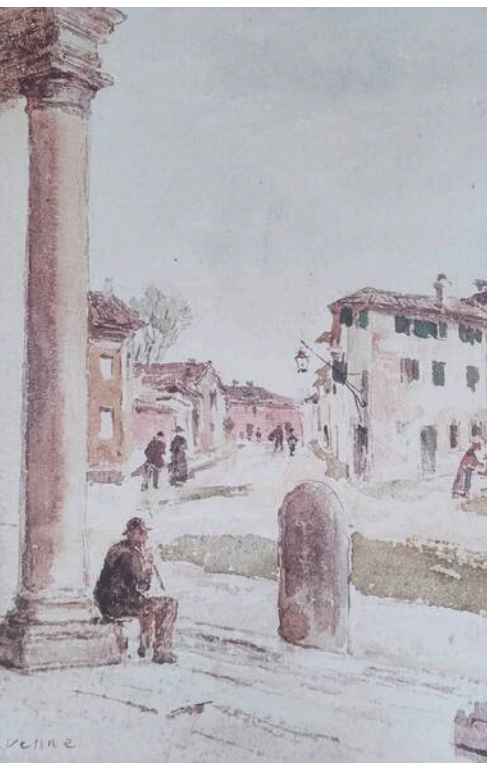
Bewölkt
☁️ 23 °C

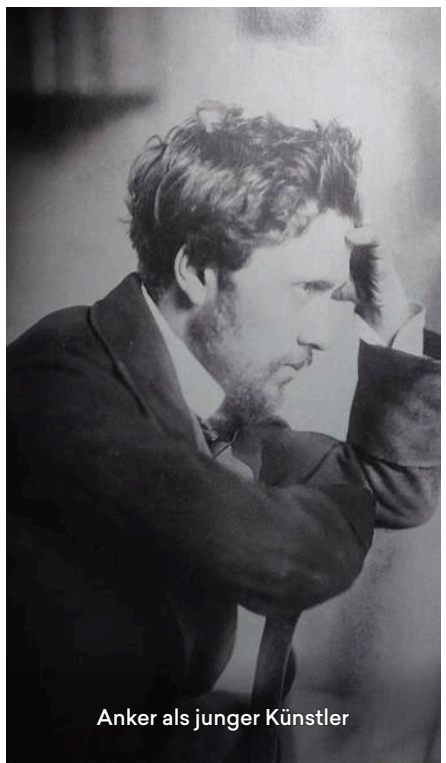
Höhe über NN
483 m

Video

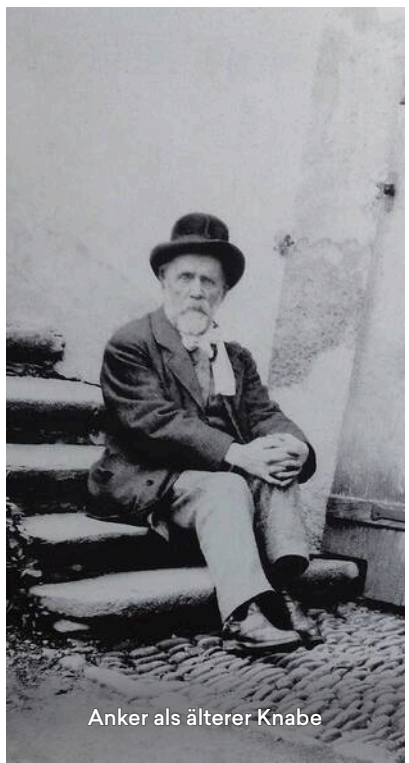
Gemeindehaus Ins

Anker Haus





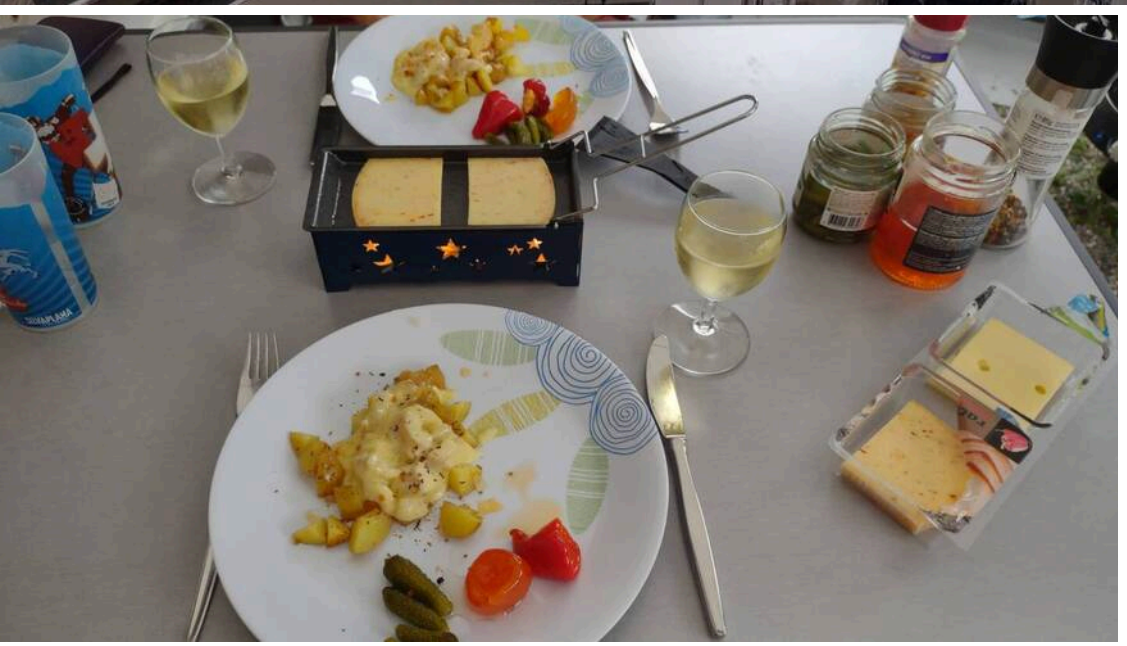
Anker als junger Künstler



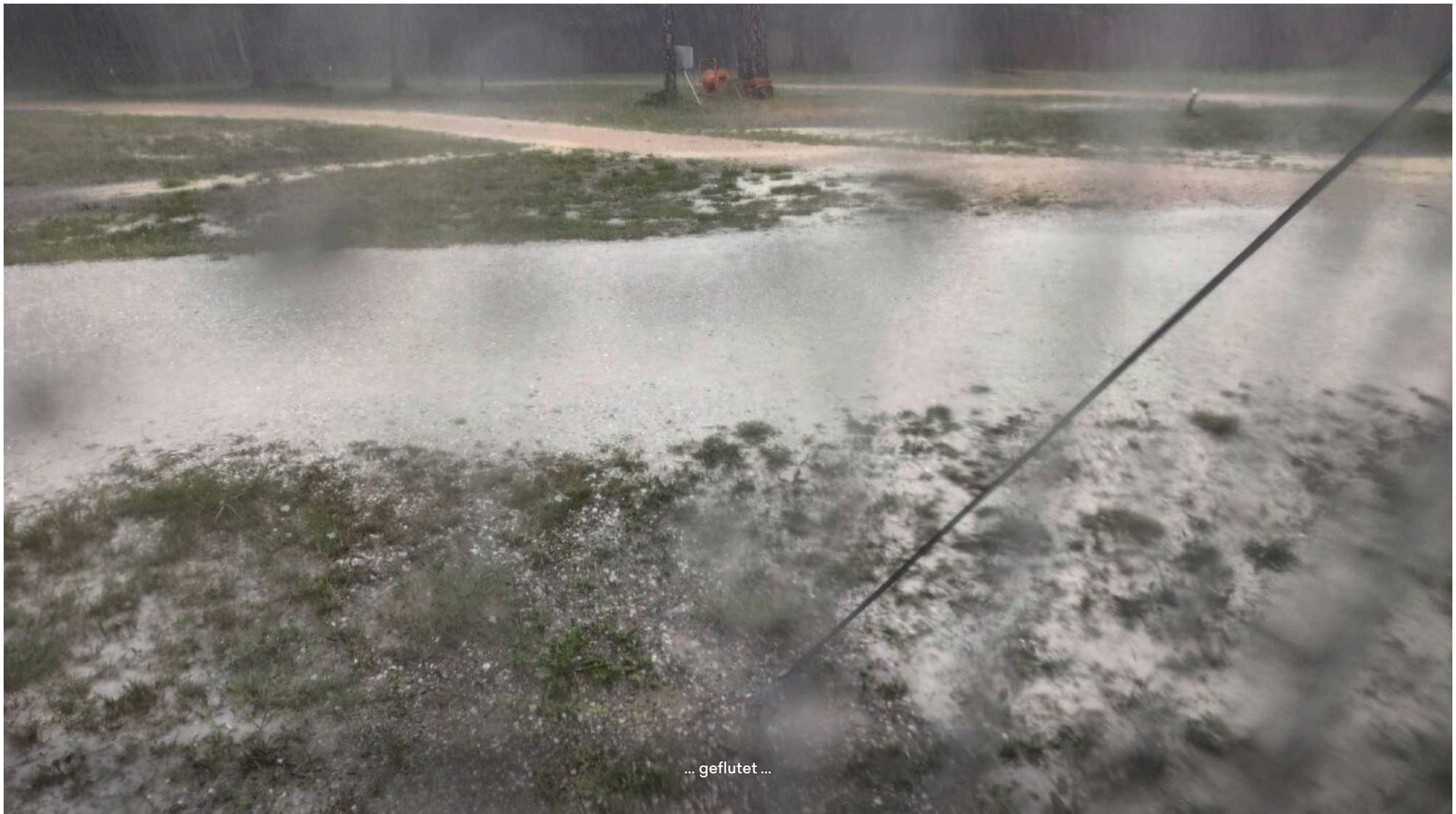
Anker als älterer Knabe

Pavie
Murs des rois Lombards

dunkle Wolken ziehen auf

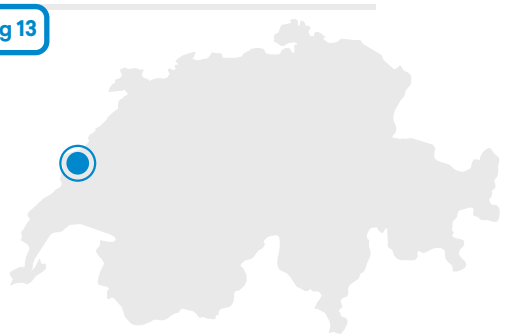


Baumnuss grosse Hagelkörner



... geflutet ...

Tag 13



Fleurier - Source de l'Areuse

10. Juni 2024 in der Schweiz, Chapeau de Napoleon

Gestern nach dem kurzen, aber heftigem Gewitter, war das Wasser im Vorzelt bald wieder versickert. In der Nacht trommelte der Regen noch ab und zu aufs Wohnwagen Dach.
Heute früh schien wieder die Sonne und so machten wir uns noch einmal auf ins Val de Travers, genauer nach Fleurier.
Hier ging es hinauf zum Chapeau de Napoleon, der wegen seiner Form so heisst. Er wird auch als Neuenburger Rigi gepriesen, wegen der schönen Aussicht auf das Val de Travers.
Weiter ging es hinunter nach St. Sulpice und dort zur Quelle der Areuse.
Ein Industriepfad erläuterte die Nutzung der Wasserkraft ab dem 14. Jahrhundert - Sägereien, Metallverarbeitung, Holzpaste für Papiergewinnung und natürlich auch Strom.
In der Gegend wurde auch Zement abgebaut, welcher u.a. auch für den Bau des Gotthardtunnels verwendet wurde.
Heute werden in den Minen Anschein Champignons gezüchtet.
Der Rückweg nach Fleurier folgte auf dem Trottoir entlang der Strasse, zum Glück war er nur noch sehr kurz.
Zum Abschluss schlenderten wir durch Fleurier und fanden eine Crêperie für ein verspätetes Mittagsmahl.
Zum Nachtisch liess sich Alfred das süsse Tagesangebot, Crêpe mit Erdbeeren und dunkler Schokolade, nicht entgehen.

Nussbis oha....ändlich, und au wieder äs troches Vorzält?!

Sonnig
☀️ 18 °C

Höhe über NN
743 m

GPX

Hotel auf dem Chapeau de Napoleon

Blick auf Fleurier

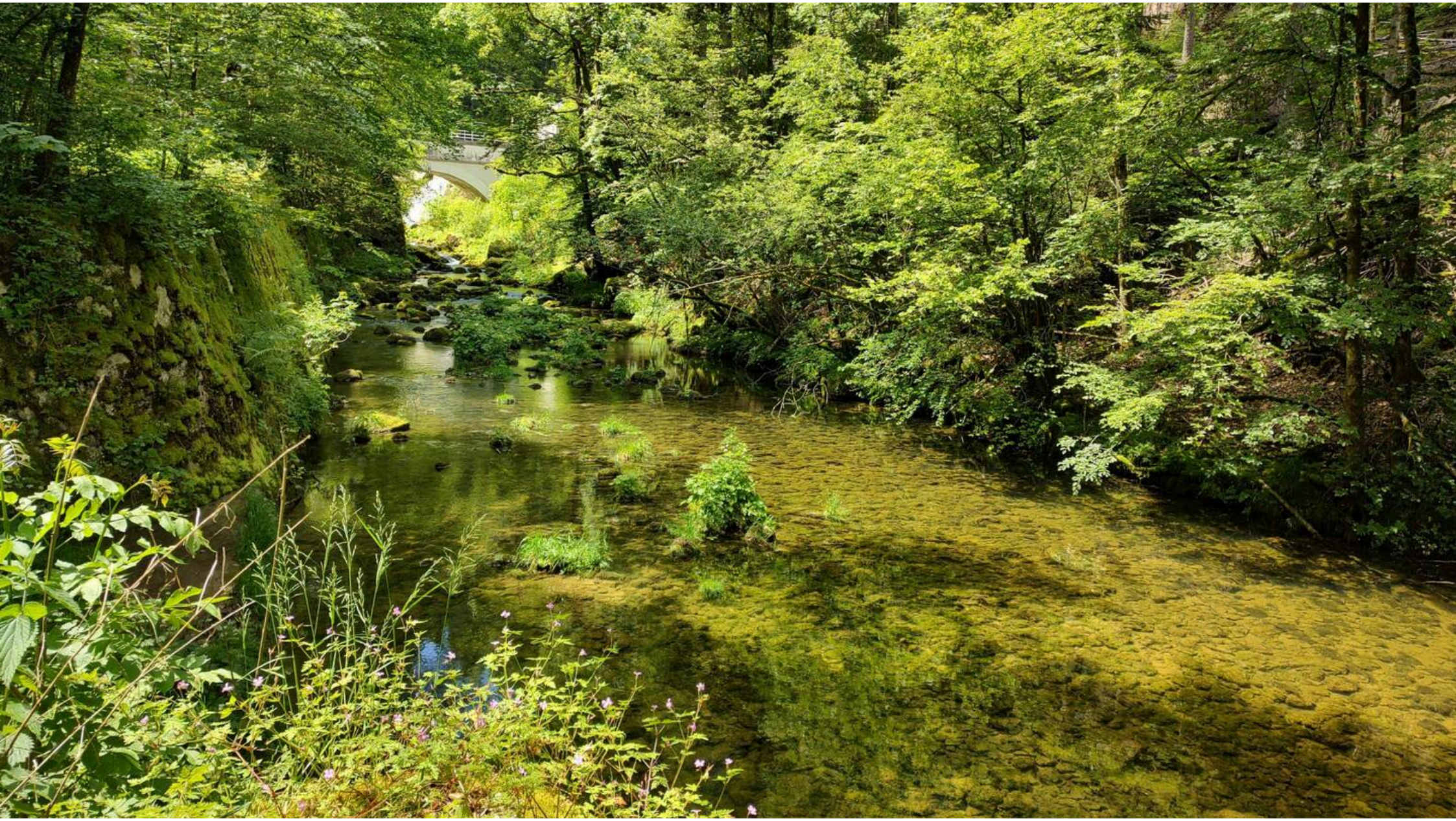
... wieder strahlend blau ...

Thymian

Wiesen Pippau

Hotel Chapeau de Napoleon

Areuse



Blick auf St. Sulpice

St. Sulpice

Geocaching bei Hauterive

11. Juni 2024 in der Schweiz, Hauterive NE

Da der heutige Tag vor allem bewölkt prognostiziert war, verzichteten wir auf eine Wanderung in den Bergen oder eine Biketour. Dafür suchten wir einen Ort mit einer nahe beieinander liegenden Serie von Geocaches. Bei Hauterive fand Alfred zwei Serien "Surprise" und "Bûcheron" die man mit einer einfachen Waldwanderung verbinden konnte.
So ging es so gegen eins los, nachdem uns der Telefonjoker den neuen Ausfahrtscode vom Campingplatz verraten hatte.
Der erste Cache war ein Baumkletter-Cache mit Schwierigkeitsstufe 5 - das liessen wir bleiben, hatten wir weder Leiter noch Kletterzeugs dabei.
Aber die anderen fanden wir meist relativ einfach.
So waren wir doch noch etwas an der frischen Luft und haben uns etwas bewegt und unsere Geocaching Statistik verbessert.
Auf dem Heimweg machten wir einen Einkaufshalt und zurück beim Campingplatz kochte Dania nach dem fast obligaten Apéro feine Teigwaren.

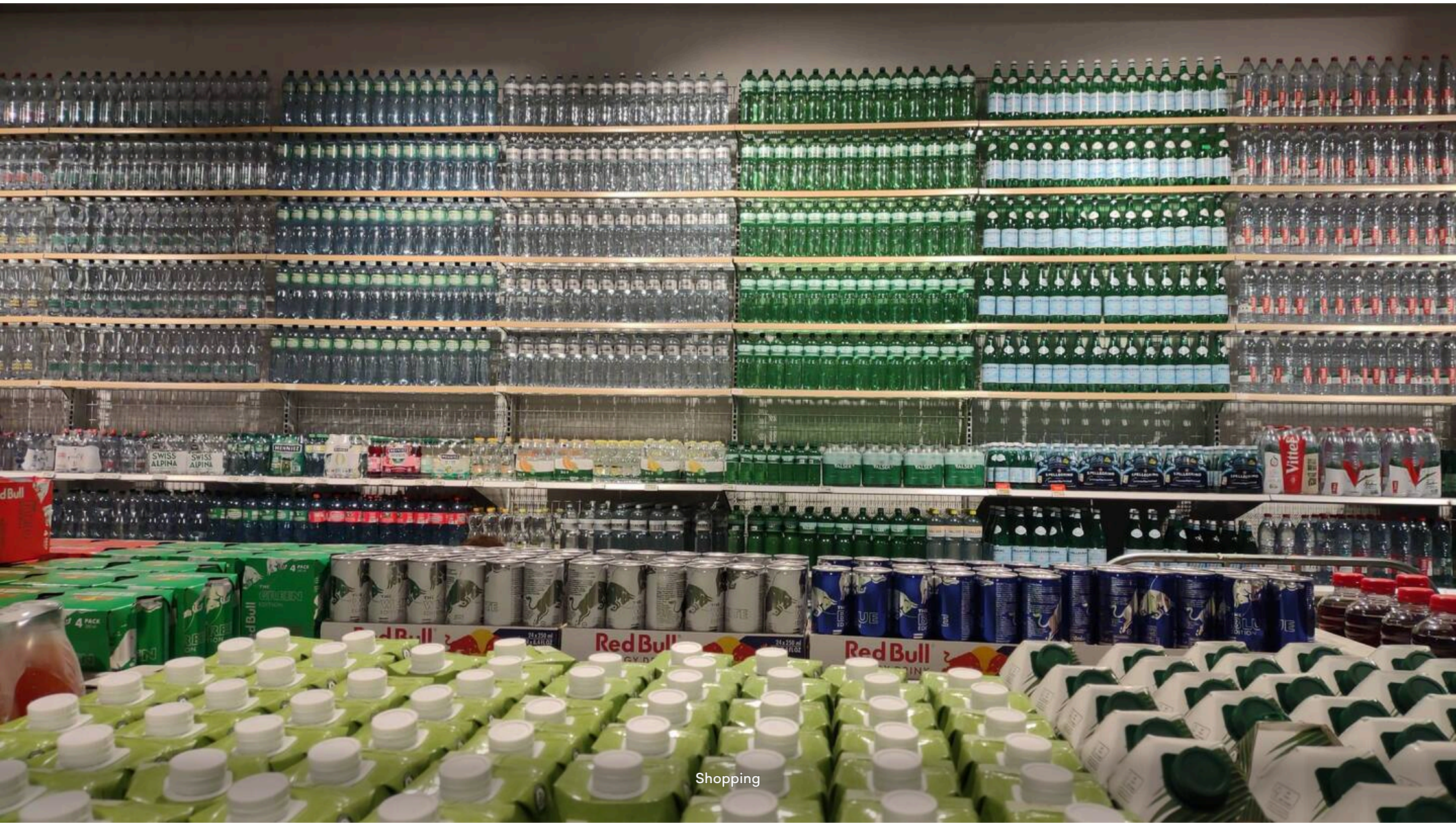
Bewölkt
☁️ 15 °C

Höhe über NN
584 m

GPX

Immenblatt

Live
17 Caches
Cache-Typ: Tradi


SWISS ALPINA
SWISS ALPINA
HERNIEZ
Red Bull
Red Bull
Red Bull
Vittel

Shopping

Tag 15

Estavayer-le-Lac - Payerne

12. Juni 2024 in der Schweiz, Estavayer-le-Lac

Unser letzter Tag startete prächtig, blauer Himmel, Frühstück im Freien aber noch gut angezogen, denn es war noch relativ frisch.
Zum Abschluss machten wir eine Bike Runde ab Estavayer-le-Lac, d.h. wir fuhren mit dem Auto, und den Velos im Huckepack, dorthin.
Auf dem grossen Parkplatz bei der Uferpromenade sattelten wir auf die Fahrräder um. Zuerst ging es den Seerücken hinauf, an Feldern und Bauerndörfern vorbei, bis wir den höchsten Punkt erreichten. Von dort ging es hinunter ins Broye Tal bei Lucens. Von hier folgten wir meistens dem Fluss bis nach Payerne. Wir machten eine kurze Runde durch den alten Teil des Städtchens, bevor es mehr oder weniger bergab wieder nach Estavayer ging.
Die vielen weissen Wolken mit dem blauen Himmel liessen die Landschaft heute besonders schön erscheinen.
Beim Hafen fanden wir ein nettes Bistro, wo wir uns eine Pinsa zum Mittag-/Abendessen gönnten.
Zurück auf dem Campingplatz konnten wir das Vorzelt trocken abbauen und die Velos schon am Wohnwagen anhängen.
Wir blicken auf ereignisreiche zwei Wochen zurück, wo wir jeden Tag ans Wetter angepasst etwas unternommen haben.
Morgen Vormittag geht es wieder nach Hause, wo wir noch das Wochenende geniessen, bevor uns der Alltag wieder einholt.

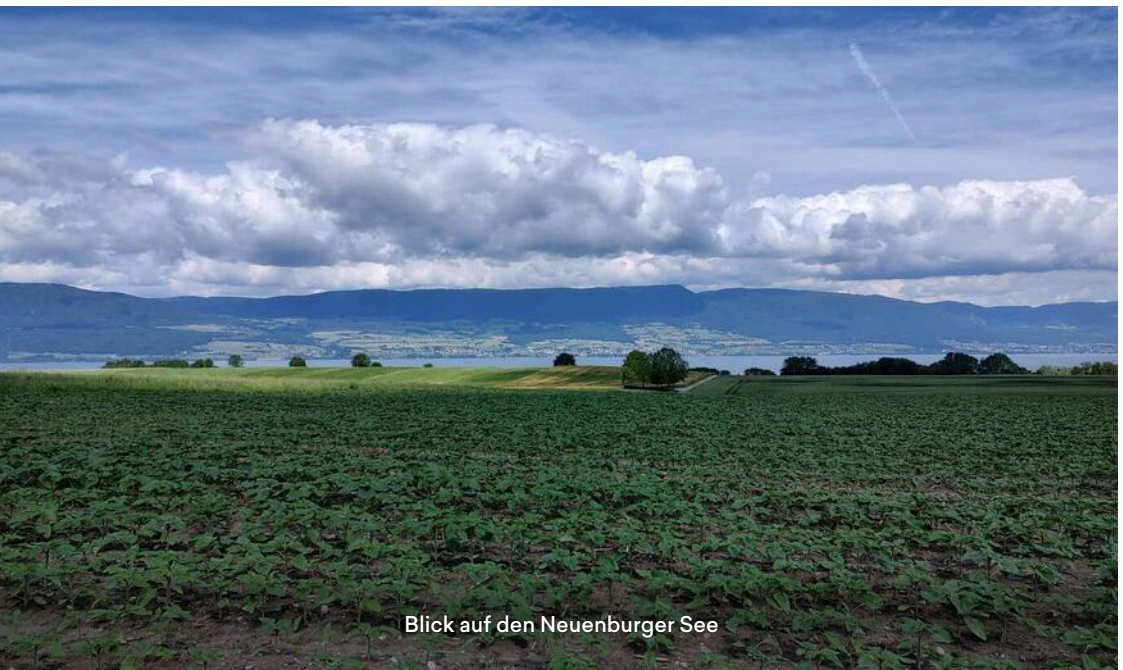
Barbara Waldis So toll eure berichte, schlaft gut und dann gute heimreise🛌🚗🏡👋😘

Nussbis Schöne Fotos und tolle Berichte! Danke, dass wir an euren Ausflügen dabei sein durften. Gute Heimreise und einen guten Start in den Alltag, lg 😘👍

Bewölkt
18 °C

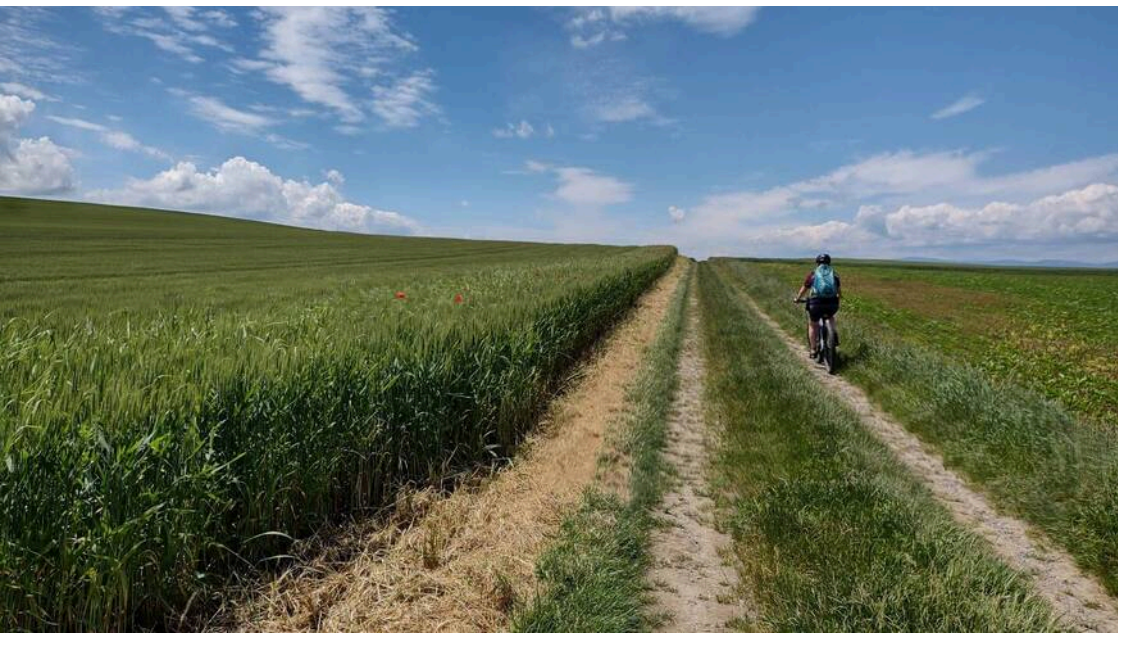
Höhe über NN
456 m

GPX

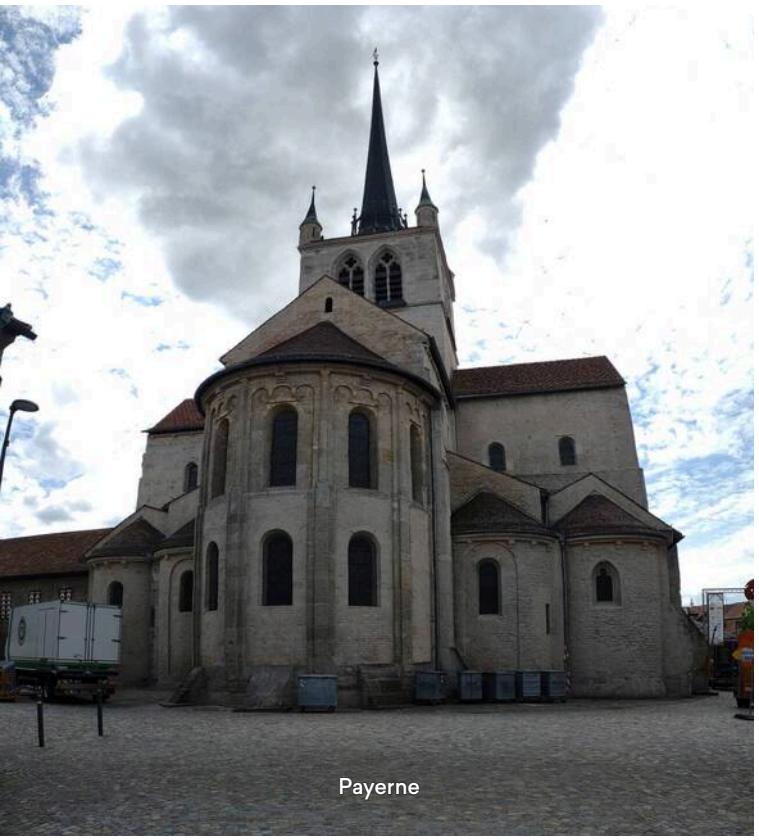


Blick auf den Neuenburger See

Kornblumen



Broye bei Marnand

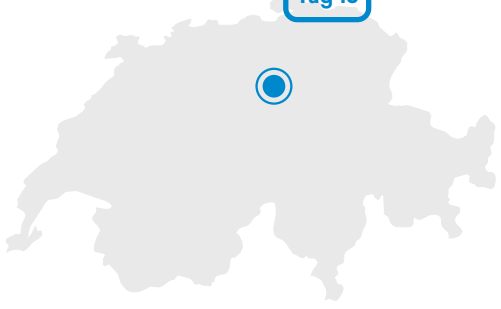


Payerne

Estavayer-le-Lac

FMR
LOUNGE BAR

Tag 16



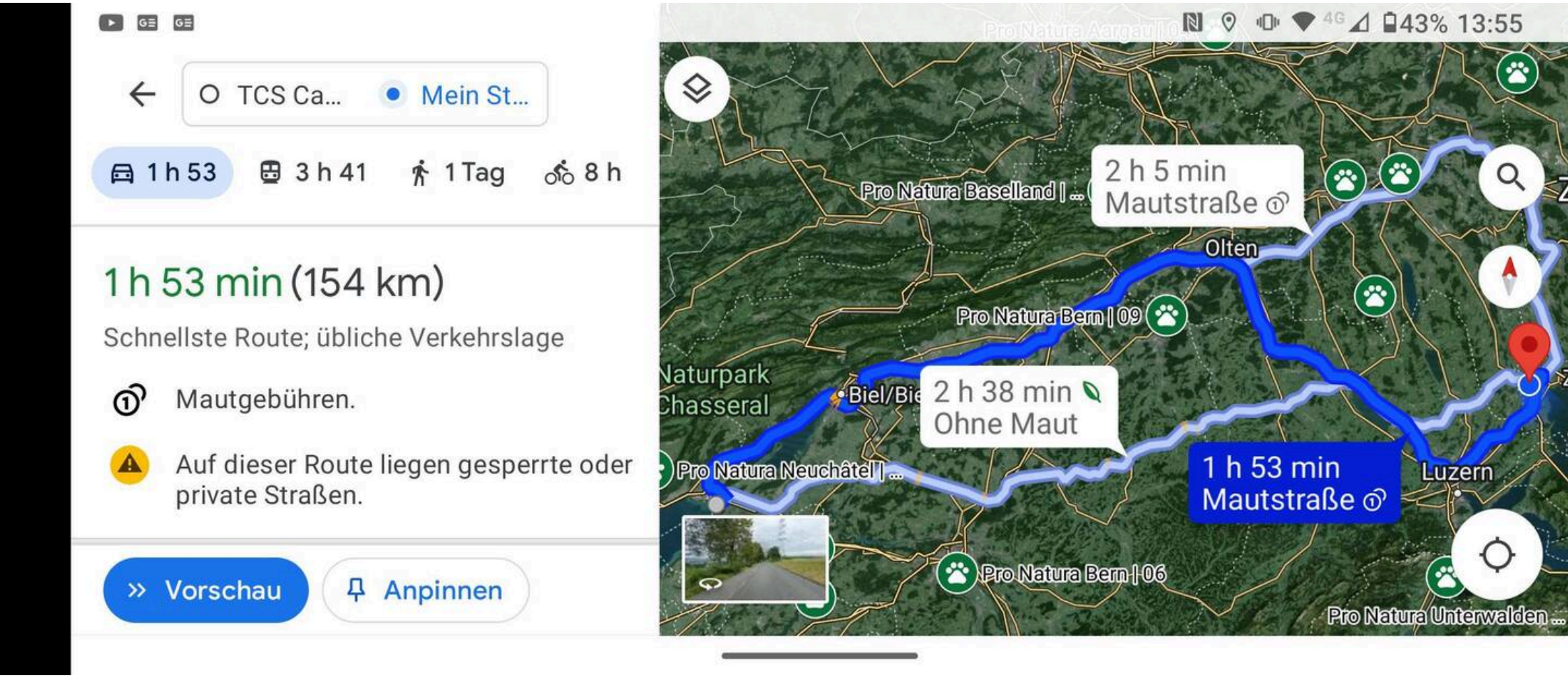
Heimreise

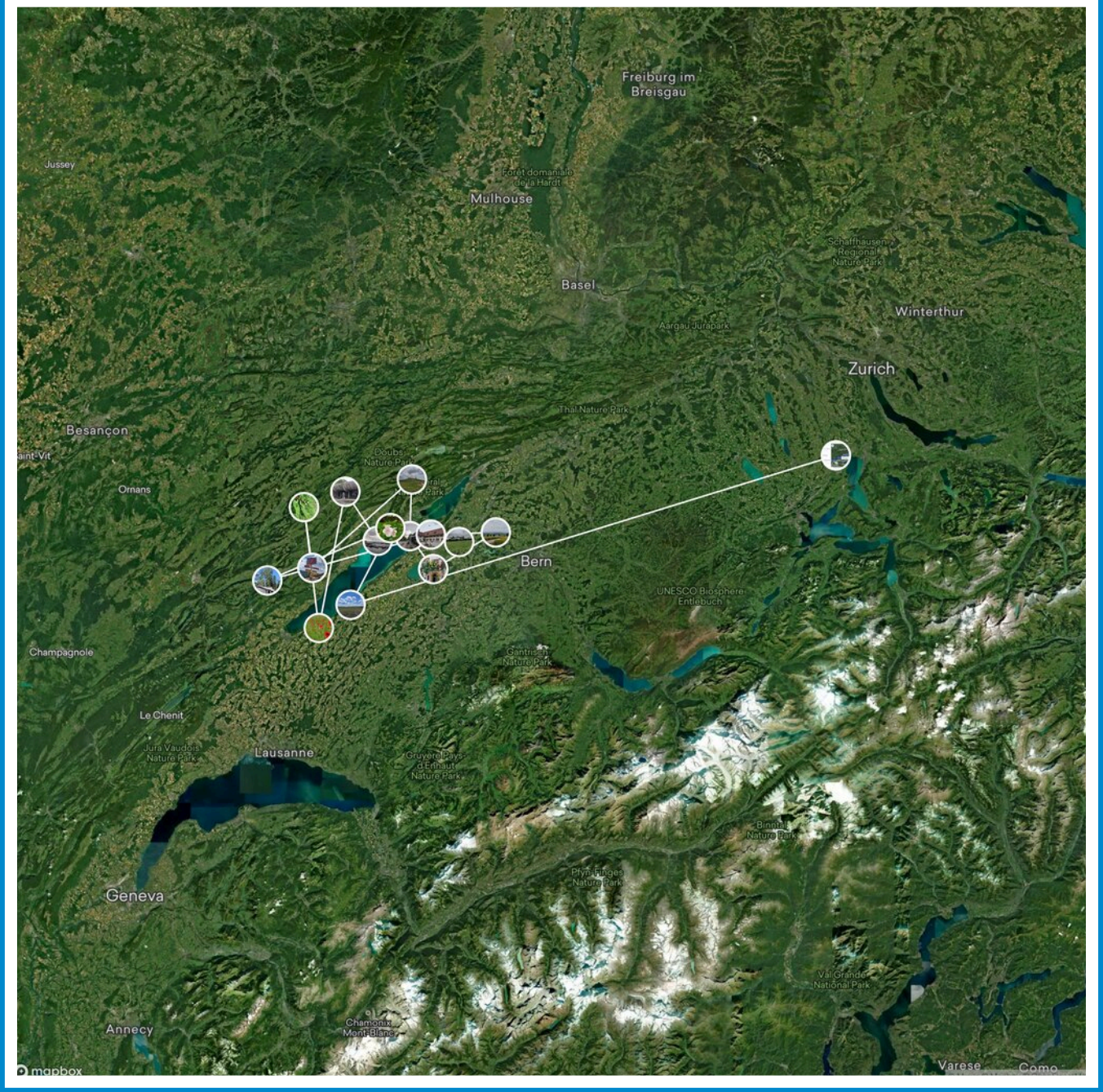
🇨🇭 13. Juni 2024 in der Schweiz, Hünenberg ZG

Da wir gestern das Vorzelt schon abgebaut hatten, waren wir nach dem Frühstück relativ schnell startklar.
Unterwegs hatte es zwar viel Verkehr, aber nirgends Stau. So waren wir nach gut zwei Stunden Fahrt kurz nach Mittag zuhause.
Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien im Herbst.

Teils bewölkt
🌥️ 18 °C

Höhe über NN
457 m





Deine FindPenguins Reisen in einem Buch.